



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920

325 (24.7.1920) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-192470

unheimer General-Amzeiger

Badifche Reuefte Radrichten

Das Gutachten des Reichswirtschaftsrates über Spa.

Die Aussprache.

Die am Donnerstag nach den Darlegungen bes Minifters über bie Berhondlungen in Spa auf heute vertagte Mus. iprache im Reichswirtschaftsrat begann um 10 Uhr pormittags. Ueber ben Berlauf ber Sigung erhalten wir folgenden brahtlichen Bericht:

Derlin, 24. Juli. (Bon umferm Berliner Buro.) Faft leheint es, als ob die heutige Situng des Reichswirtschaftsrats weniger Anziehungstraft ausgeübt hätte, als der er fie Lag der Minifered en. Die Triblinen sind längst nicht mehr sof keint gerte den. Die Leibinen ind tange nach mege so beseigt, auch zu der Regierungsbant und zu den Sigen im Hause hat sich der Andrang ein wenig verringert. Dabei wird es interessant sein, gerade heute zu beobachten, od und in wieweit der neue Reichswirtschaftsrat der Gesahr zu entgehen vermag, ein Redeparlament zu werden wie die andern.

Eine Rede des Bergarbeitervertrefers.

Das erste Wort hat Herr Imbusch, der Vertrauensmann der christick organisierten Vergleute. Richt ungeschickt umschreibt er gleich zu Anbeginn sein Thema: Es hätte keinen Venzum, über das Abkommen von Spa als solches zu sprechen. Wir müßten das Abkommen von Spa als solches zu sprechen. Wir müßten das Auchtum zu siefern versuchen, ohne daß wir unsere Industren zu Grunde richteten und dabei dätten wir uns zu fragen: Kann die deutsche Kohlenwirtschaft, nicht nur die des Auhrreviers, die 2 Millionen Tonnen monassich beranschaften? Wird sich die Gesantproduktion so steinen Die Opfer, die durch das Abkommen unserer Wirtschaft zugemutet werden, sind salb kommen unserer Wirtschaft zugemutet werden, sind salb er Erwägung, daß das, was wir durch Mehrsörderung erreichen, unserer Wirtschaft zu beachien den Misse den zu zu erschaften sind werden die zu zu erschaften sin: wenn Oberschlessen mit Ladei wird natürsich zu erschaften seine wenn Oberschlessen werden nicht zu erschlessen der flet n. – herr Imbusch verbreitete sich dann über das Problem der flet n. en Wittel, die zu diesem Ende zusammen wirken. Den Bergarbeitern müße ein größerer Anneiz gedoten werden, als disher. Dazu sind nötig eine Bereinheitlichung des Knappschaftswesens, eine bessere Berforgung sir Alter und Impositätiet. Bau von Wohnungen, Weitherzigkeit bei der Berechnung des Lohnes, Beschäftigung der geler nien Auch technische Erneuerungen sind von Köten, serner eine großzüsse Zedensmittelversorgung. Jum Schluß rührte er noch an das Problem der Sozialisierung, die er unter Umständen sir darüben der Bozialisierung, die er unter Umständen sir der na her darüben der Bozialisierung, die er unter Umständen sir darüben der Bozialisierung, die er unter Umständen sir darüben das Problem der Gozialisierung der Engelisierung der unter Umständen sir darüben

Die Darlegungen von Stinnes.

Dann fommt die Sensation des Lages: Sugo Stinnes spricht! So leife, daß die Stimme dieses vielleicht merglichsten Mannes unter den lebenden Dertichen faum über die dunächst Sigenden hinausreicht. Ein dichter Kreis hat sich um die Rednertribüne geschart, um ja tein Wort des Redners werderen. Eigentlich redet Herr Stinnes nicht, er verliest ein sekr sorgästiges, sehr kluges Exposé, dem man dindigkeit und Füssigkeit nicht absprechen kann.

Stinnes beginnt mit bem Befenntnis, baf er bie II nbe und seht noch verwirft. Es bedeute eine absolute Dur 3,9 Millionen Tonnen Kohle pro Monat würden in Zu-danst danach der deutschen Industrie zur Berfügung lieben, der bisherige Prozentsah betrug 59 vom Hundert der Besteferung im Frieden. Künstighin werden es noch 20 Pro-dent meniger sein. Die Folge ist ein Musfall der Warenher-lieben. Windestene die Källte des deutschen Extiellung. Mindeftens die Hälfte des deutschen Er-ports sei in Frage gestellt. Er habe in Spa sich als Sach-derständiger nicht nur in der Kohsenangelegenheit gesüblt, sondern auch mitverantwortlich für die gesamte deutsche Birtschaft, für die das Abkommen unerträglich sei, nicht sir die Kahlenindustrie selbst, die in letzter Reihe geschä-

Die neuerliche Behauptung des Reichswirt-togitsminifters, daß bei Richtunterzeichnung des Ab-tommens mindestens 3 Willionen Tonnen an die Entente hätben geflofert merben muffen, halt herr Etinnes für ungureffend. Dagu fehlen alle Mittel. 3m Ronember 1920 murbe die Frage ber Beschung bes Ruhrreviers, Die mir the verhindert zu haben glaubten, doch mieber a fut werden. amerhin, wir haben nun einmal unterzeichnet und Wflicht lebes Deuischen, ber noch fein gegebenes Bort zu halten winscht, sei es, alles zu tun, um die Erfüslung des Abtommens zu ermöglichen. Dabet feien zu unterscheiben: die Sinchmen, bie fort getroffen werben mußten und folde. Die erft auf fangere Gicht mirften!

Bu ben erfteren gehört die Dehrarbeit, die fich auf ble beffere Ernührung ber Arbeiter aufzubauen hatte. Der gergarbeiter muffe mehr Brot und Gett haben, als ber, der über Tag arbeitet. Das fei teine Bevorzugung. Dem Bergarbeiter muffe auch die lleberzeugung beigebracht werben, daß die lleberarbeit nicht in der Permanens verben, daß die Ueberarbeit nicht in der Permanen zur lärt würde. Herr Stinnes hofft vielmehr, daß die Achtkundenschicht der Bergarbeiter nicht beizubehalten sei. Das Jiel. dem zuzustreben sei. ist, 2 Millionen auch nach für die deutsche Industrie zu schaffen. Dazu gehöre der häuser das im Ruhrrevier. Wenn wir sährlich, 50 000 Arbeiter mehr dort ansiedeln können, ist es vielleicht möglich, die Artse in drei Iahten im wesentlichen zu beheben. Daran knüpft Herr Stinnes tine Reibe von Anträgen, von fruchtbaren Anregungen, nicht nur sür die Kobsenproduktion, sondern sür die deutsche

und Barmeerzeugung in einzelne Wirtschafts- and. Wir müssen jeht zu einem schmerztichen Schritte gebiete zu zerlegen. Eines von ihnen müßte das Gebiet von Rainz, Rannheim und Frantsurt zusammenschließen. Die bisberige Bevormundung von Berlin aus, sei unerträglich. Die einzelnen Wirtschaftsgebiete müßten das Recht haben, sich Wirtschaftsgebiete müßten der Goldaten Lenins über den Azemen und in unser Gebiet und Braunkohle zu versorgen. Für unsere Schiffahrt mußde Grundlage das Del werden.

Zum Schluß äußerte er sich auch über die Sozialisserwe sein noch. Wir müssen ihn mit dem Stolze berer, die das Unwögliche geleistet haben. Das ist das Gesühl aller Polen. Mon könnte sagen, das die polnischen Truppen zur Berteidigung angegriffener Ibeale aufgeboten sein. Das Barrücken der Goldaten Lenins über den Rjemen und in unser Gebiet gibt dem Ariege seinen eigentlichen Charafter, den der Invasion nund es gibt jest nur noch Bosen.

Zeit haben wir den Wassellage in ftill sand verlangt, und es ist nicht zweiselhaft, daß die Bolichemisten Besprechung einem schaft der Kolzen und es gibt jest nur noch Bosen.

Zeit haben wir den Wassellage in ftill sand verlangt, und es ist nicht zweiselhaft, daß die Bolichemisten Besprechung auch der Schlister werden.

boch nun wohl erwiesen, ideenlos. Die Sozialisserung sei gut, aber nur da, wo sie Mehrwerte schaffen kann. Auch dann musse sie sich auf die Berteilung beschränken, nicht aber die Energien der Produktionsleitung hem.

Rach ben Ausführungen von Stinnes ift eine fleine Atem-paufe eingetreten, wie immer nach Reben, die einen ft ar t e n Einbrud machen.

Bfiniche und Forderungen der Schiffahrt.

Biniche und Jorderungen der Schiffahrt.

Herr Rudolf vom Binnenschiffahrtsverband hat, schon weil er ein Reuling ift, den niemand im Hause kennt, zunächsigegen den Hausengerksamkelt anzukämpsen. Dabei ist manches, was er sagt, durchaus de achtlich. Die Binnenschiffer fühlen sich benachteiligt, weil man keinen der ihrigen zu den Beratungen in Spahinzugezogen hat. Sie halten sich, wie die Transportarbeiter (und nicht zu Unrecht) für einen ungemein wichtigen Faktor, von dem die Erfüllung des Abkommens zum großen Teil mit abhängt. Deshald wollen sie jest berücksichtigt werden, wenn man den Bergarbeitern neue Rationen zumist. Herr Rudolf meldet sogar eine politische Keltrebungen, so erstärte er mit Bekonung, sich bemerkdar machen sollten, wie seit in En angen, sie würden die Binnenschiffer die Arbeit niederlegen. Sie wünschen ein ein iges Reich.

Die weiferen Redner.

Bergbaues, herr Bergrat hilger von ber Laurahutte zu Bort: Er verteibigte gunachft ben oberichlefischen Bergbau Bort: Er verteidigte zunächst den oberschlesischen Bergbau gegen den Berdacht, daß dort Kohlenschlesischen Wase vorgenommen würden. Er wendet sich auch gegen die Anstindigungen des Reichswirtschaftsministers. Eine grundlegende Lenderung in der Kohlen organisation wäre unter den heutigen Umständen sehr gefährlich. Die rund 900 000 Tonnen Kohlen mehr zu produzierende Kohle könnte nur durch Wehrs ohnen Anhlen mehr zu produzierende Kohle könnte nur durch Wehrs ohnen Er hält es auch sür unmöglich, daß Oberschlesien lediglich zum Wohle der Entente arbeiten wird. Daß aber gegenwärtig die Entente eingreisen wird, dilt er in Andetracht der bevorstehenden Abstimmung sür aus geichlossen, was die Kohlensörderung dann auf seden Kall start beeinträchtigen wird. Bei der Berwaltung der oberschlesischen Kall start beeinträchtigen wird. Bei der Berwaltung der oberschlesischen Kall start beeinträchtigen wird. Bei der Berwaltung der oberschlesischen Kall start beeinträchtigen wird. Bei der Berwaltung der oberschlesischen Kall start beeinträchtigen wird. Bei der Berwaltung der oberschlesischen Kall start beeinträchtigen wird. Bei der Berwaltung der oberschlesischen Kall start beeinträchtigen wird. Bei der Berwaltung der oberschlesischen Kall start beeinträchtigen mird. Bei der Berwaltung der oberschlessischen Kall start beeinträchtigen wird. Bei der Berwaltung der oberschlessischen Kall start beeinträchtigen wird. Bei der Berwaltung der oberschlessischen Kall start bestehr wirder einer Beschung des Kuhrreviers nicht vertennt, rät er, die ins sehte Kaus mit Mann reviers nicht verkennt, rat er, bis ins lette haus mit Mann und Maus baran zu arbeiten, bag die uns auferlegten Berpflichtungen alle und gur rechten Beit erfüllt me bie Entente von meiteren Magnahmen Abstand nimmt,

herr Dr. Balther Rathenau ift ein Runftredner, aber auch bedeutsam wegen des Inhalts seiner Rebe. Er hat in Spa gu ben Sachverftandigen gehürt, die fich Stinnes angeschlossen und pegen die Unterzeichnung protestierten. Bor allem sel es der Wille der Solidarität, der zum Ziele führt, nicht eine gegenseitige Befämpfung. Dr. Simons sel immer dafür eingetreten und habe fich reftlos dafür eingefest.

Die beiben festen Rebner bes Bormittags maren ber frühere Landwirtschaftsminifter und ber frühere Reichs. wirtich afts minifter. Beide sielen aber aus der Rolle. Ersterer beschwerte fich über die Zwangswirtschaft bei ber Landwirtschaft und letzterer machte ben Sozialisten einen Bor-

Die militärische Lage in Boien.

Der mififarifche Tagesbericht.

23. Juli. (BB.) Der Amtliche Seeresbericht fautet: Rad fdweren Rampfen nahm die Abteilung bes Oberffen Lufginftn die auf dem Süduser gelegenen Forts von Grobno. lebergangsversuche bes Feindes über ben Riemen bei Dubra, 20 Altometer füblich des Fluffes Muiza wurden vereitelt Starte bolichewijtische Angriffe in ber Gegend von Mofty wurden abgewiesen. Der Feind, der mit bedeutenden Streitfruften die Bara bei Glonim aberichritt, feste feine Angriffe fort. Augenbildlich toben bort erbitterte Rampfe. Sublich bes Bripjet murbe ber Feind im Gegenangriffe auf Rzeischy bin ausgebrängt. Die Bolichewissen greifen mit drei Regimentern und bedeutender Kavallerie und Artillerie zwischen Woldstuffy und Woltowir an. Wir muften unfere Stellungen aufgeben. Im Gegenangriff wurdt ber Feind über ben Bbrucz zurückgebrängt und die Lage wiederherge-stellt. Die gewaltigen Angriffe des Feindes bei Basininn find abgewiesen. Der Feind konnte das Westuser des Ibrucz nicht gewinnen. Die beiderseitigen Berluste sind bedeutend.

Polens Egiftenzfampi.

Paris, 23. Juli. (BB.) Eine bobe Warfchauer Berfon-fichteit, die in offizieller Mission nach Bart's gefommen ift, erklärte dem Betit Journal, die Bolen müßten alle Eigenichaften ber Raffe infolge der Dringlichfeit ber Befahren in Dirtschaft nur für die Kohlenproduktion, sondern sur die deutsche erzohtem Mase beweisen, um die sest die Kataskrophe erzeugen sie nur Bapierstoffe. Bost und Eisendahn lie-birtschaft in ihrer Gesamtheit. Die wichtigste aufzubalten. Man wuste schon vor acht Tagen, daß sie gen darnieder. Konunt man mit der Bahn über die ehemalig ihnen ist solgende: Das ganze Reich ist sur die Licht. ganz nahe an Warschau sei, aber man hosste trop oliedem deutsche Grenze von 1914 nach Bosen binen, so wertt auch

Lage ab, die ganz Europa intereffiert. Bolen ist seine Hal-tung genau vorgezeichnet. Wir sind entschlossen, unsere nationale Unversehrtheit zu verteidigen und werden nicht dusden, daß Bedingungen gestellt werden, die die Ordnung und die zu seiner Wiederbehebung nötige Unabhängigseit bedrohen.

Ein Konflift unter den Leitern der Sowiets.

Baris, 23. Juli. (BB.) Der Londoner Berichterstatter bes Betit Journals glaubt zu wiffen, bag nach in englischen offiziosen Kreisen eingetroffenen Mitteilungen unter ben Leitern ber Sowjets ein Konstitt entstanden sei über die Frage des Baffenftillstandes und der Bieberaufnahme ber Sandels.

Tropti fei einem Bormarfche geneigt. Lenin sehe größere Borteile in dem Abschluß eines Arrange-ments, das einen Wassenstüllstand und die Wiederausnahme

der Handelsbeziehungen umfasse, aber auch auf andere Fragen einschließlich der russischen Schulden ausgedehnt werden tönne. In britischen Kreisen ist man der Ansicht, daß die Bolschemisten schulden jur Erörterung zusassen murben. Immerhin dürfe man sich keinen Allusionen hingeben. Man wisse in London sehr gut, daß die Sowjet nie die ganze Schuldenlast übernehmen würden.

Musnahmezustand in Ostpreußen.

Berlin, 24. Juli. (2018.) Mit Rudficht barauf, baß fich Dann tommt als Bertreter des Dberfchlefifden bie oftpreußifden Rampfe gmifden Rugland und Bolen nunmehr in unmittelbarer Rahe ber Brenge abipielen und daß durch ben llebertritt fampfenber Truppen ober von Flüchtlingen leicht 3mlichenfälle entfteben tonnen, erläßt der Reichstamler, um die Wahrung der Reutrasität zu sichern, auf Grund des Art. 4 Abs. 2 der Reichsverfoffung Musnahmevorschriften für ben Begirt des Wehrfreiskommandos 1. Die Ausnahmevorschriften treten mit der bevorftehenden Beröffentlichung in Kraft.

Berlin, 24. Juli. (Bon unferem Berliner Buro.) Der jest verhängte Ausnahmezustand über Oft-preußen gibt General v. Dassel die notwendige Bollmacht, um die militärische Sicherung des Grenzgebietes durchzu-führen. Um aber jede politische Reibung zu vermei-den, ist der Militärbesehlshaber an die Mitwirkung des Dberprafibenten bei allen feinen Dagnahmen gebun-

Es ist ihm außerdem ein sehr erfahrener Generalstabs-offizier, der auch die innerpolitischen Momente im weiten Umfange in Rechnung ziehen wird, von Berlin aus beige-Militärische Sochverständige find im übrigen der Anficht, bag ber Bollchemismus eine braucht und ein befonders bringendes Bedürfnis nach wirtschaftlichen aus Deutschland bat, um den nächsten Wimer überfteben zu tonnen.

Deutsche Reutralitäts-Durchführung.

Berlin, 24. Juli. (Bon und. Berl. Buro.) Es tann beute als fesiftebend erachtet werben, bag bie militärische Lage in Bolen unhaltbar ift. Unfere militärischen Sachverständigen sind der Anschaung, daß die Sicherbeit Oftpreußens als genügend betrachtet werden kann, solange im Innern bei uns Ruhe berrscht. Es kommt deshalb alles darauf an, unsere unbedingte Reutrasität nach beiden Seiten hin aufrecht zu erhalten, damit uns in dieser Richtung keinersei Borwürfe gemacht werden können und nicht Aufstand und Arbeitsverweigerung die Lage er ich weren. Die Reutralitätserklärung mar deshalb nicht nur ein Mit außen, sondern auch innerpolitischer Rlugheit.

Sylimme Zustäude in Volen.

Wir erhalten über die derzeitigen politischen, wirtschaft-lichen und futturellen Zustände in Bolen folgenden Bericht eines aus Bolen soeben nach Deutschland Jurudgefehrten:

Polens Rot ift groß. Heillofe Zuftande herrichen bort in politischer, wirtschaftlicher und tultureller Hinficht, die angesidts des brobenden Untergangs weitgebendes Interesse ver-dienen, weshald sie im folgenden geschildert seien. Wir beginnen mit der Struttur des Landes: Obwobi

Bolen hauptfächlich Agrarland ift, ift es jest nicht in ber Lage, fein Bott felbft zu ernahren und zu befleiben. Seit feiner Biebergeburt 1918 werben große Lebensmittel und andere Zufchuffe burch Amerika benotigt. Bolen bat ferner eine große Robien-, Salge und Betroleum- (Rafta) Gewin-nung im eigenen Lande. Diese werden aber von amerikaniichen, englischen ober frangösischen Gefellichaften zum Borteil biefer Staaten ausgebeutet. Es besitzt ferner fo gut wie gar feine Kriegeindustrie, aufer der ebemalig demichen in Bosen, obwohl es fich doch seit Bestehen im Kriegszustand besindet. So muß es seine gesamtee Heeresausrüstung von den Entente-Staaten, por allem Frankreich, beziehen. Die Tuch-Fabrifation in Bodg, Bielig und an anderen fleineren Orten find nur gum Teil in Betrieb und wegen Mangel an Robftoffen

ber Aurzfichtigfte, daß man bier in ein Land bes größten Durcheinander, einer nicht nachzuahmenden Unfauberfeit und Unordnung kommt. Wohin das Auge ichaut, Schnutz und Ungeziefer. Auf ben großen Babuhofen ift abfolut feine Orientierung wegen Abfahrt und Anfunft ber Buge möglich. Fabrplane aus längst vergessenen Zeiten, die Fahrpreise sur ein Billet derselben Klasse, desselben Juges und Entserung sind sehr verschieden. So tostete die Fahrt von Lemberg bis Krafau für mich 140 Mt., für einen anderen Herrn 230 Mt. am felben Schafter, für benfelben Bug. Reine Ausfunft wird ohne Bezahlung ober Preisgabe von minbeftens 5 Zigaretten a 3 Mt. gegeben und dann nur mangeshaft, "ohne Garantie". Rirgends sinden sich hygienische oder sanitäre Einrichtungen, doch nuß man sich in Lemberg vor Antritt einer Reise einer aberstäcklichen Untersuchung unterwersen. Hinde man eine Laus, darf man nicht sahren, weis es solche in den Bahnwagen gu taufenben, überhaupt in gang Bolen gibt. Dit biefer Dag. regel will man in Galizien die Typhus Epidemie be-fämpfen. Es gibt tein Impfen; Bade- und Enflaufungseinrichtungen, lehtere wenige von amerikanischer Seite, haben bereits wegen eigener Gesahr abgebaut. So find z. B. in den Lazaretten Tarnopols von 15 Merzten bereits 12 der Epidemte zum Opfer gefallen, auf einen Arzt kommen 1200 Batienten.

In den Bertehrs mitteln größte Unsauberkeit, daher die Weiterausbreitung, die Eisenbahnwagen sind überfüllt, seit Monaten nicht gereinigt, ruiniert, nicht zu benügen,
on Baschgelegenheit auch in den sogenannten Schnellzügen ist
nicht zu denken. Der Bole ist sich seiner "Größe" bewußt,
nicht für die kleinste Ordnung oder Sauberkeit, nicht arbeitsam, kein töchtiger Kops oder Organisator, ist die in die
höchsten Stellungen vorzusinden, außer einzelnen Ausnahmen,
die prozentual für eine Ration nicht ins Gewicht falsen. Sein
eigentigmlich karf ausgeprägter Kotionolssofe kommt bereite eigentümlich ftart ausgeprägter Rationalftolg fonunt bereits ins Wanten, gumal er feit 11/2 Jahren die "polnische Wirt-ichaft" rubig mit anschen muß. Funf Ministerien haben in fo furger Beit bort gewechfelt und feinen Banbel geschaffen in bem unbeschreiblichen Schleichhandel, in Breistreiberet und Bucher aller Ark Die staatliche Rationierung liesert außer 800 Gramm Brot per Kopf und Woche nichts und dieses gibts öster nu- alle 14 Lage ober auch 8 Wochen. Diese 800 Gramm Brot foften 12 Mt.

In Großpolen gibt es aber im Schleichbandel massenhaft Lebensmittel, so ein Brot für 30—45 Mt. in Lemberg, in Warschau bagegen kostel basselbe schon 50—60 Mt. Gutes, weises Mehl 70 Mt. per Kilo, Butter 1 Kilo 160—180 Mt., ein Ei 3 Mt., in Warfdan 5 Mt. Die breite Maffe bes Boltes leidet an einer unglaublichen Rot. Dagegen macht bas chemalige Pofen eine koloffale Ausnahme. Dort fostet ein Brot (2½ Bsb.) 1.50 Mt., 1 Ei 50 Bsp., alles ist bort sehr billig. Die Bolitit von Warschau geht nämisch dassin. daß man den Posenern alles läßt, um sie gufrieden zu halten. Ein Anzug "Lodzer Papier-Erzeugnisse" tostet 3000 bis 5000 Mt., ein paar gewöhnliche Schnürschube 1800—2500 Wart. Dabet verdient dort der Arbeiter per Tag 30 höchstens die 45 Mt. bie 45 Mt. Infolgedeffen gebt ber größte Teil ber Bevolterung in holspantoffeln oder barfug, gerriffen und gerlumpt.

Die polnische Baluta steht zur beutschen wie 500 : Man betam beilben ichen für 100 beutsche- bis 720 polnische Mart, z. 3t. für 100 gleich 480 polnische Mart.

Intereffant find die fügenhoften Einzelheiten über bie Interessant sind die lügenhosten Einzelheiten über die deutschen Artegsplänegegen Polen. Da war die gesamte deutsche Streitmacht mehr als fünf mal in einem Jahr an der polnischen Grenze auf marschiert, nicht weniger als 30 mal besanden wir uns Volen gegenüber kurz vor der Kriegserklärung. Zweimal sollte diese schon statigefunden haben, einmal im Bündnio mit der tschoolsowatischen Republik, zweimal hat Polen gegen letzter mobil gemacht und unzählige Wase seine Truppen an die deutsche Grenze geschoben, dann berichtete man tagein und tagaus von "Siegen" der polnischen Armeen, insbesonders gegen Rußland.

Ganz Polen leidet unter dem militärischen Jusammendruch so start, das auch der Traum eines "Großpolens" dei der

druch so start, daß auch der Traum eines "Großpolens" bei der Wehrheit des polnischen Boltes zu Wasser geworden ist. Nicht nur bei der Armee ist man kopsios geworden, sondern auch in Warschau. Man weiß nicht was nun zu machen. Die günstigen Zeitpuntte zu einem Friedensschluß hält man für verpaßt. Zu gleicher Zeit, wo sich Bolen bei seinem Gegner Waffen-

ganges Bolf unter die Waffen, mit der hoffnung, vielleicht den wiederberzustellen boch noch ein "Aleinpolen" herauszuschinden. Ferner herricht bort eine ungeheuere Arbeitslofigteit; ba teine Erwerbslosenunterstützung eingerichtet ist, hat das Banditen-und Verbrechertum sehr überhand genommen. Raubanfälle auf Bauern, Anschläge auf Eisenbahnzüge und Beraubung der Passagiere, Diebstähle jeder Art sind an der Tagesord-nung. Dementsprechend sind die sittlichen Zustände auf einen Tiefftanb angelangt.

Diefe Birtichaft und Buftanbe find nun auch für die an Bolen angrenzenden Kanbstaaten von größier Gesahr, zumal, wie schon erwähnt, die Bestechung der Bolizei, Gendarmerie, überhaupt aller Beamten und Stellen eine Berschleppung dieser Zustände begünftigt. Dieses haben die Poener rechtzeitig erkannt, man mertt bei ihnen noch ben den er techtzeing errannt, man merkt bei ihnen noch den deutschen Ordnungsdrang. So hat auch Posen gegen das übrige Muttersand "Großposen" eine Grenze nz e aczogen. Die ehemalige deutsch-russische Grenze von 1914 in Posen ste von den Posenern unter starter Bewachung mit eigenen Grenzefontrollen. Alles in Allem: der militaristische Zusammenbruchsteht vor der Tür, der wirtschaftliche wird solgen.

Große Tone im französischen Senat.

Paris, 23. Jull. (BB.) In feiner geftrigen Senatsrebe erflarte Millerand, bag bie nach Barica u entfandten französischen und englischen Missionen den Auftrag hätten, ihren Regierungen mitzuteisen, welcher Hilfe die pol-ntsche Armee bedürfe. Wir haben, sagte Millerand, nicht

ntiche Armee bedürfe. Wir baben, sagte Millerand, nicht bis heute gewartet, um unseren Freunden in Vosen den nötigen Kalschlag zu erteilen. Es ist jeht nicht der Augenblick, Borwürse zu machen. Unsere Berbündeten erwarten etwas anderes. Ich gebe Ihnen die Versicherung, daß sie nicht umfonst warten werden.

At daut, der nach Millerand sprach, gab einen Ueberblick über die französische aus wärtige Politit und bestonte, daß Frantreichs Aufgabe in der Welt eine sehr wichtige sei und daß man die Anstrengungen auf das beschränten müsse, was Frankreichs Ehre und Interessen verlangten. In Spa hätten die Alliserten Deutschland ersucht, zur Entwassische Aufgedieten. Sie würden, salls das nicht geschieht, das Auhrgediet oder einen anderen Teil Deutschlands besehen. Die Konferenz von Genf müsse vertagt werden, denn man würde nichts erreichen und nur werden, denn man würde nichts erreichen und nur Mißtrauen hervorrusen. Er vertraue Millerand, daß er um das Interesse des Landes besorgt sei.

Misserand dantte Ribaut für seine Darlegungen wie für die Unterstützung der Regierung, deren Unslichten Ribaut dargelegt habe. Misserand schoft mit den Worten: "Wir werden das linke Kheinufer nicht räumen, sosange Deutschland seine Berpflichtungen nicht er-

Der Senat genehmigte schliefilich den Haushalt des Ministeriums bes Neuhern.

Die Bewegung in Irland.

Amsterdam, 24. Juli. (BB.) Die Times glauben zu wissen, daß auf der Grundlage des van dem Abg. Thomson im Unterhaus gemachten Borschlag den süblichen Provinzen Irlands Dominion-Homerule zuerkannt werden soll. Diese Provinzen werden frei entscheiden dürfen, in wel-cher Weise sie regiert sein wollen. Sie werden aber ein inte-grierender Teil des Britischen Reiches verbseiben. Die Berteibigung ber Brovingen gegen Angriffe von außen bleibt in ben Sanden ber Reicheregierung, Ulfter foll vor die gleiche Wahl gestellt werben.

Die Gärung in Irland.

Condon, 24. Juli. (BB.) Rach Melbungen aus Beffaft

ftillstand und Frieden erbittet, ruft es aus Berzweiflung sein | Unionisten auffordert, alles zu tun, um ben Frie-

Jum Frieden mit der Türkei.

Der Kronrat bejofflest die Unterzeichnung des Friedens. Umfterdam, 24. Juft. (BB.) Die Times melben aus Ronftantinopei: Un bem Aronrat, ber fich für bie Unterzeichnung bes Friedensvertrages aus-ipricht, nahmen 50 Bersonen teil, barunter die Minister, zwei veltziöse Würdenträger, vier ältere Generale und der Groß-vester. Der Großvesier sas eine Erklärung vor, in der es helßt, daß die Regierung beschloffen babe, den Friedens-vertrag zu unterzeichnen, um schlimmeres zu verhüten. Berschiedene andere Redner erffarten ebenfalls, daß, obwohl bie Bedingungen hart und unbillig seien, nichts anderes übrig bliebe, als zu unterzeichnen. Lediglich der General Riza Poscha erklärte, daß der Friedensvertrag nicht angenom-men werden dürse. Er stimmte allein dagegen.

Der Vormarich der Griechen.

Baris, 24. Juli. Havas meldet aus Athen, daß die griechtigen Truppen in Thrazien weiter vor-rüden und daß weitere Abtellungen in Rodofto gelandet find. In ber Umgegend von Abrianopel icheinen Kämpfe zwischen ben griechlichen und ben nationalistischen Truppen im Gange zu fein.

Lette Meldungen.

Beteilte Meinung über das Rohlenabtommen.

Geteilte Meinung über das Kohlenabkommen.

Derfin, 24. Ind. (Bon und. Berl. Büra.) Was die Durchscheberkeit des Kohlenabkommens anbelanat. so geden die Meinungen darüber ausein an der herr Stinnes dat sich gestern abend in einem steinen Kreise verneinend darüber geäußert. Demaegenüber steht Dr. Simons auf dem Standpunkte, daß des Abkammen dur ch'über der iht under der Boraussekung, daß die Krbeiter die Leistungen, die ihnen in dieser Lage zugemuter werden müssen, willig auf sich nehmen. Die dieder Lage zugemuter werden müssen, das die Arbeiter die Leistungen, die ihnen in dieser Berden Arbeitangen mit ihnen daden einen günstigen Berlauf genommen. Weiter wird es darauf ankönnnen, die bisder in großen Mehsstade betriedene Kohlenscheiten sichen günstigen der dungen zu unterdinde betriedene Kohlenscheiten die dungen zu unterdinde der Verlichten der Kohle eingehalten werden.

Wern neuerdings von wesenkildende mit die Versprechungen dinsichtlich der Belteserung Deutschlands mit oberschlich im Augendisch nicht. Es wird freilich ein vollkommen neuer Verteilung zurchen den Bedarf bei der Kohle etwas mehr disseren müßen, statt sie anstellen. Es ist auch bereits bekannt geworden, das In kit ut des Keichschlenstelle umorganister wird. Auch der siche einfach zu verteilen. Es ist auch bereits bekannt geworden, das das In kit ut des Keichschelnstelle umorganister wird. Bor ein sehr schapen war sich darüber siene das und der Reichswehrministerium siegen könne, das wirde ims zum Bürgerftig sähren. Es liegt auch im Interesse der Relchswehr selbit, die dem politischen Greit entrikat werden muß. Ardererseits können auch die Länder die Entwassung nicht durchssihren, sondern dies mus ein Att des Keit des sein. Es besteht die Absücht, einen besonderen Kommissen sier und micht durchssihren, sendern beis mus ein Att des Keit des sein. Es besteht die Absücht, einen besonderen Kommissen sier und uns verlangte Entwassens zu der Arte werden müße, wenn anders die Lautorischen Beilmachten ausgerüster werden müße, wenn anders die Lautorischen

einzuseigen, der naturgemöß mit gewissen diktotorischen Bollmachten ausgerüstet werden müsse, wenn anders die von uns verlangte Entwassenigtet werden müsse, wenn anders die von uns verlangte Entwassenigtet werden müssen. Die Entente hat ausdrücklich ein wirtiames Geseh ver fangt und der Reichstag wird ihr gewiß Opfer bringen müssen. Wie groß die Zahl der noch verste die n Wassenigteiten wieden ver fie alen Wassenigteiten mitten. Wie gesogt, ungeheuere Schwierigkeiten dieten. Alls erschwerendes Woment kommt noch gleichzeitig das Erschwinen der Bolsche Woment kommt noch gleichzeitig das Erschwinen der Bolschwäßeiten an der deutsche Genage ding. Es wird desdahl auch die Entwassinung nicht gleichmäßig im ganzen Reich durchgesährt werden können, sondern provinzweise, wodet die gesährdeten Bandestells eine besondere Schonung natürgemäßerscheren müssen. Ausdrücklich muß aber schon die der der der die here kolle spielen.

Der Mann mit den sieben Masten.

Roman von Erich Bulffen.

(Rachbrud verboten.) (Gortfehung.)

"Bober?" fragte ber Kriminalbeamte lachend. "Rommen Sie mal zu uns aufs Kriminalburo herliber. Da habe ich ein ganges Album folder Herren -

Fraulein Zelinka, nach ihrem Aeuheren eine sehr nerobse Dame, sant vor Bestürzung in das Sosa und trocknete sich die Tranen, die gestürzt kamen.
Der Wachtmeister suchte sie zu trösten und meinte: "Es wird sich schon ein ehrlicher Rieter sur Ihre schonen

Bimmer finben -

Das Fraulein schien nicht zu hören und fragte nur mit starren Augen: "Was hat er begangen? Gestohlen?" Wachtmeister Eichlinger schuttelte ben Ropf. "Rein, bas

macht er gang felten, nur in ber Rot. Hochstapler ift er." Dabei zeigte er nochmal bie Bhotographie: "Chauen Sie, Graulein Beilnta, bier fteht's: Betruger und Sochftapler! 3ft er Ihnen eiwas ichulbig? hat er Sie angeborgt?"
.Gott bewahre!" mehrte fie fast beleibigt ab.

die Meiete für den ganzen Monat im voraus bezahlt und für die Auslagen ein reichliches Berechnungsgeld gegeben — "Das macht er immer, wenn er Geld hat, um Bertrauen gu ermeden!" flarte ber Beamte bie enttaufchte Bermieterin

ouf. "Dann hat er auch neuerdings etwas angestellt! Dahinter werden wir bald tommen. Bunachft bandelt es fich um eine altere Sadje -Eichlinger ließ fich bie Bimmer beschreiben, die ber angeb-liche Ragmer innehatte, und erfuhr, bag Schlafzimmer und

Wohnginungr nach bem Borfaal zu des Rachts von innen verichioffen gu fein pflegten, bagegen bie Titre gum Salon gugungig fel, aus bem man burch bas Zwischenzimmer in ben

Schlafraum gelangen könnte. "Amerling, bleiben Sie hier, bis ich Sie rufe!" erklärte Eichlinger halblaut dem Kriminalbeamten im Borzimmer und offnete bann ble von Fraulein Belinta bezeichnete Ture.

Durch ben Salon, in bem die ruten, gur gangen porm hmen Einrichtung geftimmten Seidengardinen vorgezogen maren, trat der Wachtmeifter in bas Bohnzimmer. Her ftand eine feere Beinflafche und ein Blas mit einem Reft Beig.

3m Borübergeben unterrichtete fich ber Bollgift mit einem id nellen Blid ober Schrinte, Beriffos und Edreibtifch. benent er bie Sableligteiten bee Sochftaplere nermutete. Behältniffe maren augefchieffen.

Er hordite an der Schlafftubentüre und vernahm ein Schnarchen. Behutsam öffnete er und trat hineln.

Beise ging er über den großen weichen Teppich und näherte sich dem Bett. Er konnte ganz nahe heranireten, da das vernehmliche Akmen nicht unterbrochen wurde.

Im Dammerlichte bes Zimmers, bas blaue Garbinen verbuntelten, marf ber Beamte einen icharfen Blid nach bem Schlafer, ben er mit Sicherheit mieberertannte.

Einen Mugenblid blieb er unichluffig fteben; bann entfernte er Strumpfe und Unterfleiber von bem Stuhle, ber neben bem Bett ftanb.

Der Schlafende riihrte fich nicht Der Bachtmeifter jog langfam bie Bardinen bes zweiten, vom Beit entfernten Fenfters gurud. Das leife Rirren ber Ringe und Laufen ber Schnuren medten ben Schläfer nicht.

Jest feste fich ber Beamte auf ben Stuhl neben bas Bett und fah dem Musgestreckten nochmals genau ins Geficht.

Einige lautlofe Augenblide vergingen. Das Bicht vom anderen Fenfter ließ einen duntlen Mannertopf mit geschlof-

fenen Augen erkennen. Der Schläfer regte fich jest, bewegte den Röeper und frectte ben einen Arm. Die Augen öffneten fich einzeln, um fich gunachft fofort wieber gu ichliegen.

Rach einer Beife murden fie wieder aufgetan, um offen gu bleiben, und nach ber Dede gerichtet, wo im Damm licht bes Jimmers eine icone nadte Mabchengeftalt, bie Fuße in einen durchfichtigen grunen Gee gestredt, in einer Rofette

gemalt fichtbar mar. Her blieben die Augen lange haften. Blöglich wendete fich der Erwachte mit einer fcnellen Bewegung nach rechts und bemertte, offenbar durch die Hellig felt überrafcht, baß bie eine Barbine gurudgezogen mar.

Erftaunt fab er lich um, babet fielen feine Blide auf ben anmeienden Befucher, der rubig, ihm ins Geficht blidend,

figen blieb.

Der Herr im Bett veränderte, während er die Augen gusehends icharste, sein Gesicht nur wenig. Fast mechanisch griff er zur Ueberraschung des Krinfinals beumten, der fich aber beinabe wider Willen nicht rührte, nach bem neben bem Bette ftebenben Rachtichranten, fafte eine bort liegende elettrifche Tafchensampe und seuchtete dem Wachtmeifter einen Augenblid ins Gesicht. Das wiederholte er sofort noch einmal. Schliefisch mochte er eine fait gieichgiiltige Miene und

fagte: "Aber, Berr Eichlinger -"Guten Morgen, herr Ghörfi — haben Sie ausge-fchlafen —?" fwegte ber Beamte. Der Angeredete gabnte und antwortete: "Benn Gie noch

ein Biertelstünden warten wollten —"
"Sie wissen ja — ich din rücksichtsvoll — nehmen Sie sich
Zeit — entstunen Sie sich, das letztemal — vor brei Beit — er Bahren —?"

"Das war auf ber Mariahilferftftraße —?" "Ganz richtig. Da waren Sie gerade ins Bad gestiegen — ich ließ Sie aber erst sich ruhig duschen —" "Ja, das war sehr menschenfreundlich von Ihnen. Ich

erinnere mich. Selten hat mir eine Dusche so wohlgetan" plauberte der Mann im Bett. "Sind Sie ichon lange ba —? fragte er bann, immer noch gahnenb.

"Reichlich zehn Minuten. Sie ichliefen gerade so fest. Das schreckhafte Weden hat keinen Zwed. Das habe ich mir längit abgewöhnt —"

Der Herr frühte fich mit einem Elibogen auf bas Ropftiffen und fagte rubig: "Schauen Sie, herr Eichlinger, Gie find ein febr begabter Boligeimann. 3ch prophezeie Ihnen eine sind ein sehr begabter Bolizeimann. Ich prophezeie Ihnen eine große Karriere, weil Sie sich auf das Seelenleden verstehen. Darauf legen wir großen Wert. Ich hatte vorhin einen wurd bervollen Traum — ich sage Ihnen, wundervoll — "Den müssen Sie mir später mal erzählen, Herr Endarkt. "Iamohl später", sagte der Mann in Gedanken. Danus fragte er plöglich: "Richt wahr, Herr Eichlinger, Sie sind gestommen, um mich zu holen —?"
"Sonst würde ich mir die Störung schwerlich ersauben — bemerkte Ticklinger soft respektivoll.

bemertte Cichlinger faft respettvoll. "Ift be Geschichte schon befannigeworben —?" fragte Györft langjam und fab bem Beamten scharf ins Gesicht. Beldie?"

Er lachte. "Die Ste hierherführt?" "Sie liegt etwas gurud, herr Enorti, benten Sie mal fünf Iahre rudwärts und an Baben hier bei Wien —"

"Baben ift ein ichonen Blat,", verficherte Györti, fich bie Mugen reibend. "Besonders wenn man ihn in der roten Unisorm eines Husarenoberleutnants auf Freiersfüßen besucht —

Der herr im Bette machte etwas große Augen: "Des wegen tommen Sie? Wegen bieser alten Geschichte?" "Es ist Anzeige erstattet worden —" "Weshalb haben Sie die Sache nicht vor drei Kabren mit angebracht? Sie müssen doch hübsich der Reihe nach geben Man tommt ja ganz aus der Ordnung. Im übrigen ist sie

boch perjährt -Id glaube, es fehlen noch einige Wochen - bie Ungeis ftamme nus bem Juni -

(Bertfehring Jolgh)

Aus Stadt und Land. Jahresfeier der gandelshochichule.

In der Mula fand heute vormittag die ftartbefuchte Jahres. herr Profesjor Dr. Bitter Pojdi

ber Reftor ber Sochichule ben Bericht über bas Stubienfahr 1919/20 erstattete. Wir eninehmen bem Bortrag folgende Einzeiheiten:

Der Boben, auf dem und fur den wir fchaffen, ift noch nicht völlig gur Rube getommen; er gittert noch immer nach unter ben gewaltigen Ereigniffen, die wir vor unferen Augen fich vollzieben saben, unter ben Umwölgungen ber letten Jahre. Gleichmobl war ber burch die äußeren Gerhälinisse gegebene Rahmen für unsere Tätigkeit geordneter; die Umwelt schien ruhiger und freundlicher und feine gefahrliche Krantbeit, fein neuer feinblicher Eingriff bemmte mehr den Jugang unserer Studierenden. So war es auch möglich, mit Hingabe und Sorgfalt an die innere Arbeit zu geben. Sämtliche Hachgebiete waren hieran beielfigt und allenthalben wurden die Einrichtungen und Darbietungen erweitert und ver-

Ich beginne mit der kaufmännischen Einzelwirtschaftslehre: Die längere Zeit verwoiste, zweite hauptamtliche Projesiur für dieses Foch wurde am Beginne des Sommerschenesters herrn Dr. heinz Sommersche erössenters herrn Dr. heinz Sommersche erössenters herrn Dr. heinz Sommersche erössente sogleich nach seinem Dienstantritt sein privatwirschaftliches Seminar. Jum beauftragten Dozenten wurde herr Dr. Grünholz ernannt. In erfreulichem Wahe hat sich das Betriedswissessisses isse schaftliche Institut entwickelt, das immer mehr zu einer Forschungszentrale auf dem Gediet des Betriedssedens ausgedaut und den Bedürfnissen der Brazis angepaht wurde. Zu diesen Ende wurde viel neues geschaffen. In engiter Berbindung mit dem Jorschungszinslitut für rationelle Berredsssührung im Handwert wurde dem Institut eine "Abteilung sur Handwung im Handwert wurde dem Institut eine "Abteilung sur Handwung in Handwert wurde dem Institut eine "Norschungszeielsichaft für Ardeitswissenschaft ins Leden gerufen. Diese Gesellschaft sernantaltete eine Reibe allgemein zugänglicher Arbeitswissenschaft des Westen Gebiete des volfs. wirtschaftlicher Borträge. Auf dem Gediete des volfs. wirtschaftlicher Borträge. Auf dem Gediete des volfs. wirtschaftlichen Arbeitswissenschaftlicher Bereich gleistet worden. Das Bolfsmirschaftliche Seminar des beurlaubten Geren Bederen Behrend leitzte, ist reiche Arbeit geleistet worden. 36 beginne mit ber taufmannifden Gingelmirt Das Bollswirsschaftliche Seminar detertet worden. Das Bollswirsschaftliche Seminar der Herren Proessentieren Behrend und Schott, das im Sommer-Semester nach Küdtehe des Herrn Prosessors Behrend wieder eröffnet wurde, dat die Einrichtung eines weltwirtschaftlichen Archivs neu in Ungriff genommen, eines Archivs, das der Förderung der Außenhandelsbeziehungen dienen und somit ein Gebiet pstegen sont an dem Mannheim ein erhebtliches Anzeresse haben muß. Es bauf wohl auch an diefer Stelle die Hoffnung ausgelprochen wer-ben, bag fich weitere Kreife, insbesondere die Industrie, an ber Bereitstellung ber hierzu erforderlichen Mittel beieiligen werben.

Für das Jach der Rechts wissen atter detengen Geminare sich einschaft erstreulich weiter entwicklien, wurde mit Beginn des Sammer-Semesters eine neue hauptamtliche Dozentur geschaffen mit der besonderen Ausgade, die das Arbeitsrecht berreitenden Gebiete zu behandeln. Diese Prosessur und unserer Hochschaft und Erdes, worder nebenamtlicher Dozent an unserer Hochschule, übertragen. Son den nebenamtlichen Dozenton dieser Fachgruppe abertragen. Son den nedenantlichen Dozenten dieser Fachgruppe konnten wir herrn Brosesson ber else, der insplie des Krieges durch 5 Johre in Spanien sestgehalten war, wieder in unserer Witte degrüßen. Er hat sogleich nach seiner Küdtehr am Beginne des Winter-Semesters seine Tärigtelt wieder aufgenommen. herr Stadtrechtsrat. Brehm wurde die Amtsbezeichnung Professor verlieben. Auf dem Gebiete der Verkehrs wisser sprosesson das ir is das ir mer einen Lehrauftrag über Wirtickastogeographie der Tropen, insbesondere Südameritas. Herr Dr. Schwöbet über Wirtickastogeographie Ost- und Südasiens und Auftraliens. Beide Herren hielten auch Uedungen ab. Das Bertebrwissenschaftliche Seminar ist im Begriffe, mit besonderer Sorgiale ein Berte hrs- wissen dastliches Archiv auszugestalten. Die waren- fundtichen Borlesungen und Uedungen ersubren durch die Tätigkeit des neuen Brwatdogenten, Professor Dr. Berberich, eine Bereicherung. Das Institut für Warentunde erweiterte trot aller räumlichen Enge, die über alles Ertrögliche hinzusging, seinen Betried, verwertete ihn in weitem Umfanze auf Abdaltung von Drogissensursen, insbesondere eines fange gur Abhaltung von Drogistenfurfen, insbesonbere eines geößeren einjährigen Rurfes, bem bie Aufache oblog, unter weiteftehender Musnifgung der Arbeitsgelt eine vertiefte warentundliche Ausbildung bem Berufe zu vermitteln, ber burch Mannigfaltigkeit und Bielfeitigkeit seiner Warenbestande einzig basteht.

Das Inftitut für Binchologie bar feine erfie Ein-richtung abgeichloffen, einen ansehnlichen Bucherbestand auch für bas Bhilosophische Seminar gesammelt und fteht bereits mitten in wiffenschaftlicher Tätigleit, insbesondere in ber experi-mentellen Bearbeitung pinchologischer und pabagogischer Brobleme.

Auf bem Gebiete ber Bhilosophie las herr Arted im Sommer-Semester über Boltserziehung. Den handelspadagogifden Unrerricht übernahm im Sommer-Semester herr Brofessor Dr. Pape in Frantfurt.

Reben der besprochenen Erweiterung ersuhr der Stamm bemährter haupt- und nebenamtlicher Kräfte leider auch einige Einschränkung ein, indem die Hochschule ganz oder vorübergehend
auf die Mitwirfung einzelner Herren verzichten mußte. Mus dem
Dozementollegium (died Herr Ministerialdirektor Dr. Juchs,
unser sanzischen Bedauern verzichtete auch Herr Professor Kohlhepp, durch mehr als 10 Jahre Beiter des handelspädagogischen
Unterrichts, auf seine weitere Lücigkeit. Die Hochschule wird den
genannten Herren sur ihre der Ausbildung gewihmete hingebungsvolle Arbeit itets Dank wissen. Die erwähnten Bewegungen im
Behrfärper hatten auch eine Reug estalrung des Sen ats
zur Folge, in dem anstelle des zum hauptamischen Dozenten ernannten Brosesson. Erbei und des nebenamtlichen
Dozenten, Herr Syndikus Dr. Blaustein und herr Prosessor.
Die Länigkeit des Dr. Geiler in ben Senat gewählt wurden. Die Tarigfeit bes Senats war eine fiberreiche Reben ben laufenben Arbeiten wurde u. a. auch ein Plan einer Boltshoch ich ule als einer Bildungs-und Unterrichtsanstatt für das gesamte werktötige Bolt dis in viele Einzelheiren ausgearbeitet. Leider lieh sich der Plan aus finangiellen Erunden nicht verwirklichen. Min ber Borbereltung zur rouen Schulgeschgebung wirfte die Hochschule mit durch Tell-nobme mehrerer Mitglieder des Senats an verschiedenes Kom-missionen in Heidelberg und Karlsruhe. Un der Reichsschul-konserenz in Berlin nahm Herr Prosessor Beters als Berireter ber Dochichule tell.

Der Senat stand durch Juziehung von Bertretern des allge-meinen Studenterstusschusses (Afta) in Fühlung mit der Studenten-schaft und konnte mit ihr, besonders im Sommer-Semester, reibungslos zusammenarbeiten. Im Winter-Semester wurden 151 Studierenbe neu immatrifuliert. Bei ber Immatrifulation bes Sommer-Semesters wurden 100 neu ausgenommen, wobei auch inssesonbere die aus französischer Kriegsgefangenschaft heimgesehrten Subierenden begrüßt werden konnten. Die Jahl der Studierenden hatte im Winter-Semester 450, im Sommer-Semester 413 erreicht, die Jahl der Hospitanten 1308 (750) die Hörer 400 (475), soda die Gesantzahl der Besucher im Winter-Semester 2888, im sodaß die Gesamizahl der Besucher im Winter-Semester 2838, im Sommer-Semester 2168 erreichte, damit alle dieherigen Besucherzahlen übertraf. Der großen Ungahl von Studlerenden, die nach den trauernden Berichten der leiten Jahre nicht mehr heimsehren werden, sind aufgrund nachträglicher Meidungen die herren Ernst Wolff aus Straßburg t. E. und Emil Häder aus Hörschweller (Wirha.), zuzugählen, die den heidentod gesiorden sind. An einer im Felde zugezogenen Krantbett versched unser früherer Studierender Emil Kupferschaft unser kruntbett der Anderender Emil Kupferschaft unser Studierender Jakob Rechen mach einen Ungsächsfall unser Studierender Jakob Rechen mach er aus Kortick in Deutsch-Südierender Auch des Dienstes der den Wannheim. Wie werden das Andenken der Dahingegangenen stets in Ehren halben. Auch des Kuratorium dat einige Beränderungen ersahren. Ausgeschleden sind im veritosienen Studiensiahr die Herren Winisterialran Franz, Bertreter des Babischen jahr die herren Ministerialrar Frang, Bertreter bes Babilicen Ministeriums bes Innern und FabritantRichard Benel, Ber-treter ber handelstammer Moundeim, Anstelle bes herrn Frang wurde Herr Amimann Stehberger gum Auratoriumsmitgliebe bestellt. Der nebenamische Dozent, herr Direktor Roburger, erhielt die Umisbezeichnung Prosessor.

Wit der steiligen Junahme der Besucherzahlen wuchs die Beanspruchung aller Kräste, insbesondere auch des Sestetariats. Die Biblioches, die wieder dant des Entgegentommens hochherziger Spende mehrsach eine schöne Bereicherung ersuht und im Binter die Karl-Weil-Bibliothet für Naturwissenschaft und Technik erössnet halte, wurde in lieigendum Rasse in Anspruch genommen. Die im vergangenen Jahre am dieser Stelle ausgesprochene Hossnung, von bem Drude ber raumlichen Enge befreit gu werben, bat nung, von dem Drude der raumlichen Enge beireit zu werden, hat fich nicht erfüllt. Die Ungunft der Zeit hat die Berhällnisse noch ichnoleriger gestoltet und unerquickliche Zwischenställe gehören nicht an den Seltenheiten. Es gedührt den städischen Kolleglen, dem Kuratorium, vor allem bessen hochverdienten Borschenden, Herrn Oberbürgermeister Dr. Kuper, der Dank der Hochschule insbessonder für des vielkach dewiesen Wohlwollen. Auch den übrigen Spenbern, allen Förderern unferer Sochschule fage ich tiefgefühlten

Ueberbliden wir das Bilb, das unfere Arbeit felt vielen Semestern bietet, mit ben geschilderten Berbaltmillen der Entwicklung und Beiterblidung dieses Jahres, so bürfen wir sagen: Die Bebandlung der unsere Fachgebiete interessierenden Brobleme bat eine sansung der antere stangevorte interceiterenden Probleme dat eine so ausgedehnte und tief schäffende Alrbeit, eine Erwelterung nach so vielen Selten der Wirtschaft nätig gemacht, daß der Name unierer Hochschaft nicht mehr die Bleiseitigseit der Gebiete deck. Die Bezeichnung Sochschaft ule für Wirtschafts visselbeite der Gebiete der schaften würde viss greianeter sein. Ist so durch rastisse Arbeit das Gedäude der Wirtschaftswissenschaft entstanden und wird

serner welter alles gescheben, was dieses Gebäude almmern und wohnlich auszugestalten billt — soweit es in der Macht des Senats liegt, wird es daran nicht sehlen — erfolgt also die Antricklung, wie sie ursprünglich mit den Universitäten, im seizen Jahrhundert mit den technischen, später auch und vor surzem mit den landwirts schaftlichen und anderen Hodschulen geschehen ist, so darf — Gleiche beit der Borbedingungen vorausgeseht — von Seiten der Behörden und des Seinales ein gleiches Werkändnis und Entgegensonmen erwartet, eine gleiche Förderung erhosst ward und dentgensonmen erwartet, eine gleiche Förderung erhosst des Recht der Promotion verliehen wird, der Promotion zum Dottor der Wirtschaft sinden, daß der Hodschule das Recht der Promotion verliehen wird, der Framotion zum Dottor verum geconomicarum. Erst durch die Wöglichteit, dah von der studierenden Jugend wertvolle wisselnschaft gesiesen gesiesert werden, geht die Hodschule in daß Reich dersenden Hodschulen ein, denen die Hiege der Wissenschaft Geschützuned ist. Gelbftgmed ift.

Die festeinben Aussührungen fanden ftarten Beifall. Bere Brofesor Dr. Erbel hielt bann die Festworlehung über "Die Zwangsverbindlichteit von Zarifverträgen".

Mus der Mugeftellten-Verficherung.

Mochstehendes wird uns bem hiefigen Ortsausschuft ber Bertrauense männer ber Angestellten-Berficherung (Geschäftsstelle M 6, 14, Sprechlum-ben täglich bon 5-7 Uhr nachmittags, ausgenommen Mittwoch und Cambe tog), mitgeteilt:

Daner ber Bablgeit ber Bertrauensmanner.

Gemäß Mitteilung des Direktoriums ber Reichsverscherungs-Ankalt lantt die Amiszelt samtlicher Eurenamtölindeber derlängestelltenbersicherung, also auch der Erjahmänner, die Ende des Johres 1921. Am 10. Jonuser 1920 ift der Arieg völlerrechtlich beendet und bezüglich der Amisdauer war seingelegt, daß diese dies zum Schlusse des Kalenderjahres verlängert gilt, welches dem Jahre solgt, in welchem der Arteg beendet ift.

Beilberfahren.

Im Jahre 1919 liefen an Antrögen auf Deilberfahren ein 42.758, gegenüber 1918 31.861. Turchgeführt wurden 1919 98.275 Jälle gegent 18719 in 1918. Die Rosen berugen 1919 rund M 21.680 000.— gegens über 1918 rund M 12.445 000.—, Für am 1. Januar noch schwebenbe, Jälle sind voraussächtich noch nach diesem Toge ausumenden rund M 4.4 308 000.— gegenüber M 1.852 000.— am 1. Januar 1919.

Erfahtaffen.

In Beft 8 von 1990 ber Angefrelltenberficerung ift eine Bufammein, ftellung ber gemaß 5 272 gugelaffenen Erfaptaffen enthalten.

Beltragteinnahmen.

Im ersten Quartal 1990 wurden burchschnittlich monatlich on Beis trögen eingegahlt rund "A 28 980 000.— gegenüber 1919 monatlich rund "A 17 801 000.— und gegenüber bem lesten Priebensjahr rund "E. 12 164 000.

Mertblait bes Mentenansichuffes für Ariegeiefinehmer.

Der Rentenandidus bat unter ber Bezeichnung P 81 ein Merkilate berausgegeben weiches alle Bestimmungen gusommensaht, die fich auf Kriegsteilnehmer beziehen. Die Geschöftspelle gibt darüber Auskunft.

Entideibungen bes Dberichiebogerichte.

Eriegsteilnesmer beziehen. Die Geschestelle gibt darüber Austung.

Cin Arstatungdanfpruch nach & 62 des Gesches (Sasse der geschieten Beiträge) besteht nicht, wenn die Kersicherte nach & 300 von der eigenem Beiträge) besteht nicht, wenn die Kersicherte nach & 300 von der eigenem Beiträgelestung befreit war. (Ar. 376).

hat die aberse Wilitärdechörde den ursächlichen Zusammendang eines Webens mit einer durch den Arlod der der die het und ist einer durch den Arlod der Institutionen der Angeliellienvers sehen gung und berechtigt, diesen Jusammendang auf Grund eines ärzbestehtung nicht berechtigt, diesen Jusammendang auf Grund eines ärzbestichen Gertandens abzulehnen. (Ar. 377).

Der Anspruch auf Absindung nach & 60 des Gesches seht sur Alle bert ausgesährten Personen voraus, daß sie mit der Bersicherten zur Zeit ihres Todes in dau alli der Gemeinschafte Lehr er an einer kantlichen Kuntlichale angestellt sind, sind nicht der zersicherten zur Kielt ihres Todes in dau slich er Gemeinschafte Lehrer an einer kinglierischen Kuntlichale angestellt sind, sind nicht der zeit gert ung vollichten Kuntlichale angestellt sind, sind nicht der zerstellichen Kuntlichale angestellt sind, sind nicht der zerstellichen Entschlichen Todes der Kuntlichale angeschlichen dass er find er ung nach & 62 ih gegeben, auch wenn berach ungesoddniche dienderungs er sinden nend berach, die Besardindung des geweinsamen dausdelten. (Ar. 387.)

Der Anspruch auf Beitrage Beit nach der Berderungsplichtigen Beschäftlichen der Berschaftlichen mit sind einer Berschäftlichen der Berschaftlichen der Berschaftlichen der Kerbeitratung aus der verslicherungsplichtigen Beschäftlichen der Berschäftlichen der Berschaftlichen der Berschäftlichen der

rachtet wird. (Ar. 388.)

Guticheibung bes Ronienantidmles.

Dat der Arbeitgeber, in Unterntnis von der Befreiung bes an bis dere icherungspflichtigen Angestellten von der eigenen Beitragsleitung gemäß 300 des Berscherungspsiedes für Angestellte, auch dessen Berinderungspsiedes für Angestellte, auch dessen Beitragse dälften gegabit, so find diese nicht in der irreimflichen Annahme der Berscherungspflicht entrichtet. Bielmehr bandelt es fich um einen Irritum über die döbe der zu entrichtenden Beiträge, so des für den Rückspreichen fertige der Berscherungsporichrist des Die, sendem die dere Berscherungsporichrist des Die, sendem die bes § 228 Abfan 2 bes Gefenes Antoenbung finbet,

Fragefaften.

fin ber Beitschrift "Die Angeftelltenverficherung" ift munmebr im nicht amtilden Zeil ein Pragefoften eingerichtet, für welchen Einfenbungen feitens ber Ortsausichungen vorgenommen werben fonnen. Liegen alfo fei-

Ecce Tiroll")

Bon Seperin IR alr.

Sieh ber, o Belt! Siler warb ein Band gerichlagen, Das wie ein Tempel ragt in beutiden Gauen, Go berrlich wie die Grafsburg anzuschauen, Bon feiner Berge Gaulen ftolg getragen.

Gleb ber, o Belt! Bier marb ein Bolf erichlagen, Das, reich an Selben wie an hehren Frauen für feiner Beimat Graf nur voll Bertrauen Gefampft, geblutet wie in Batertagen.

Sieh ber, o Welt! Saft bu nur einen Funten Empörung für bes Unrechts blinden Lauf; Rur einen Herzichtag auch für Helbenftreben:

So elle ber, zu retten, was verfunten, Und richts diese Grafsburg wieder auf Und wieder auf dies Heldenvolf zum Lebent

* Mus ber "Deutschen Alpengeitung", Dinichen, Bergverlag.

Don der Mode.

Bon Clara Schott- Belpala.

Bon Clara Schott-Leipzig.

Jur Albenechslung fommt man uns mal ügnptisch. Man begniszt sich aber nicht eine mit den sarbenprächtigen Boeduren und Berzierungen dieser alten Aunst; Tolletien in ägsplischen Farben und Formen beieben in ihren prächtigen Zeichnungen der "Borifer Ciegonien". Und da man troch aller Beindsträume der "Borifer Ciegonien". Und da man troch aller Beindscheit von Paris "topiert", much man geziemend berichten: Das ägsptische Gewond sit das hemdartig, basd phantastisch gerofit, vom Gürtel aus mit bunden Steinen umgeben und beschwert durch Perlengeblunge. Die aussteigende Bemusterung des Stoffes — sich meist aus Allanzenreich refrusierend — erfordert eine sehr geschicke hand nud einen durchgebildeten Geichmad zur Anordnung. Ledgerinnen können auch nur läckanke Figuren von tadellosem Teagerinnen tonnen auch nur ichtante Figuren von tabellofem Buchs fein. Detaratis wirft der ägnptische Kopfpun mit seinen vielen Ornamenten und Keitenbehängen und luftig klopfen die hoben Libsähe aus Goldbronze an den aus Brofat gefertigten Sandalen, wenn die imitierten Pharao-Töchter den Saal durchtigten. Daß sich die Golbschmiede und das Kunftgewerbe diese neue Mobe m elgen machten, ift selbstversiändlich, und so wimmelt es in den Schausenstern und Auslagen von Starabaen, Schlangen, verzwicken Denamenten und bunten Steinen. -

An den weiteren "ausgesallenen" Reuerscheinungen aehört die farbige Unterwählche. Sie liegt in zarten Passellionen, aus Balist und bestickter Organdie aus und ilt garniert mit allerhand Splacein- und Ansähen. Rosa, lawendel und dunkel Amethost lind besliebte Fachenione, zu welcher man die Spiken einfardt. Beigefarbenen Batistemben gab man am Halausschnitt einen ichmalen Boritoh von duntelbraunen Samibanden, welcher mit blaulichen Jädden abichlicht. Publierte Untertöde fertigt man gern it aus Markisen und past sie der Oberkieldung in der Karde an. Malegelber Georgetteltoff und siellchlarbener Seibenbatift, schwarz

umhatelt und tofett gestaltet, beliebt man burch Commertielber fdimmern zu faffen.

Bon ber alligemeinen Mode fann man annehmen, baß aum derbit und Winter ber Direktoire-Still walten wird. Man fpricht auch von einer neuen Riffentinie, die mit breiten Schmeiterlingsschleifen ober tief im Ruden fich bochbauschenbem Stoffauswand

Bum Schluf feien noch ber mobernen Relfe- und Heber-Jum Schutz seinen ber mobernen netze und beber-gangsbite gedacht. Sie sind durchweg siehn und vollständig randlos. An Sielle der Selde, die lange die Hutsalien beherrschte, tritt Chenilleborte, welcher Flauschitoss, Fils und Alfenhaut in Ber-bindung mit Wolldorten und Belout. Nach wie vor wird mit Schleiern garniert. Beilpielsweise ein erdbeerfardiger Ballonkopf überdeckt von modefordigem Seidenichleier, der am Hinterkopf zufammengefaßt, in Enben berabfallt.

Berliner Theater.

Bebbel auf der Buhne.

Bis zum dreiftigsten Jahr nach dem Tode ichfiet das Gefet die Dichter gegen Freibenterel ber Buchverleger und Theaterdirektoren. Warum nicht gegen die der Stribenten? Ging wieder ein Knirps ber und machte sich einen Großen zu Nuhe. Günther Bran-ben heiht ber eine, Friedrich hebbel ber andere. Bon ber ungeliedten Geliedten bes jungen hebbel, der rührenden Eitse Benfing, die dem hungernden mit ihren wunden Räberin-Benfing, die dem Hungerhen mit ihren munden RäberinFüngern erdielt, alle Kot mit ihm teilte und dann dos bittere Eigend
der Jefrassen ernteit, dat dos Estüd den Roman. Einicher Veraden solche Februssen der Stüde den Roman. Einicher Veraden solche Verauser des Gehoffs der Anterschen.
Eine porträßenliche Böste, der dem Gegen die Blasspomie erdeben.
Eine porträßenliche Böste, der dem Geste der Anterschen der Anterschen des Schales fehr der und kanntellichen Der
Dere Pharrer und bis das Frodem mit erdausichen Froderen
Richt zu sogen, wie es da von soldungsvollen Banallägen triefit
Ran hotz mit einer vosschaufen Barlante des bericklichen Derkerterdramss zu tum. Ueber die Anterschen des Bericklichen Derkerterdramss zu tum. Ueber die Anterschen des Bericklichen Derkerterdramssen in zu gegen der Verauser, der kanntellichen Derschme des Stericklichen Bericklichen Romes
der gestelt der der Verauser, des ließe fichen Romes
in recht des Gepräge. Dem Jundstagspalistum des Af ein en
The aieer sit der Indere om "derendes und Racianne" gientlichen Derbien Verauser, des ließen Romes
in bebel des Einsche indrevelles gelalten Der Darfeller
des Kieben Mindes indrevelles gelalten Der Darfeller
des Kieben Mindes indrevelles gelalten Der Darfeller
des Kieben Mindes indrevelles gelalten der Der der
den kieben der Kieben in der Kieben Romes
in recht des Gehales und Kieben Anterschen Leisgerlichele.
Der na Er un zu gibt die Elife Leinlung. Eine Schaufpielerin mit
des men Mindellen Schale in weben der Kieben Kieben
der Eine der der in der Gehale in der Kieben in der Gehale in der Gehale in der Gehale der Gehale in der Gehal igern erhielt, alle Not mit ihm teilte und dann das bittere Elend Berfassenen erntete, bat das Stüd den Ramen. Günther Bran-

Literatur.

(3) Als Tiroler Aummer ist das Juli-Dest der Deutst den Alpensteungseitung (Müncken, Bergderlag) soeden erschienen. Beigem Deutsche griffe der Andlie dieses Jesies nicht ans herz? Denn jeder Deutsche griffe der Andlie dieses Jesies nicht ans herz? Denn jeder Deutsche und Tirol und seinen Bewohnern trgendrie verwandt, sei es, weil er im Banne seiner unvergleichlichen Heldengeschichte sieht, sei es, weil er im Banne seiner unvergleichlichen Heldengeschichte sieht, sei es, weil er Andler den Tirols Bergmeit einwal gewacht und seindem nicht mehr lede gelassen das. Die Tiroler Kummer der Deutschen Albengeitung erzählt vom Tirol der Gegenwart und der Bergangenheit. Dr. Ernst Thaler sieht ein Bild der Berhaltnisse, wie se het kannen geschien, gendern nur Künsche nehn der felnen Ausbild in die Jukunkt gestatien, sondern nur Künsche nehn der Kerkderung der Freundschaft, führ Deutschland. Habert Weumscher schlidert in seinem Berinnerungen an der Delamitensommer seine Artegderlebnisse. And einem Berint eines Angegengen erscheren wir endlich auch die Wahrbeit über den Tod des beschwicken Delamitenschafters Seph Junerkossen, der Annle 1915 deim Neberial auf die itellienische Allsselbengen ges Berternlosels, nächst den Trei Jinnen, abgedosim wurde. Güderes midmet Balter Schmidtun, der Hernstelben zus zu erwähnen. Wachtvoll und ergreisend zus gleich sind die Vildere, Sitr sehen a. a. die Jigmander hat den zus gleich sind die Vildere. Wir sehen n. a. die Jigmander hat der den der der der kannet der Verlassen zu erwähnen. Wachtvoll und ergreisend pracht. Eine zweite Aufundume zeint sie uns — gestäten, herrlichter Allene pracht. Eine zweite Aufundume zeint die uns - gestäten, derrlichter Allene der gestäter verden vor wieder auf lichtere Gedanten gebracht. legen des Seitst aber dach im Veiner auf klützer Gedanten gebracht. legen des Seitst "Eree Tirol" wir deute am anderer Sielle miedergeben. (Mis Tiroler Aummer ift bas Juli-Deft ber Doutfden Alben

fins ber Berficherien irgent welche umgellärte fragen vor, so ist es zwei-mößig, dieselben dem Orifiausschung zu umerdreiten, damit dieser, wenn er fie nicht flären kann, eine Einseudung an den Fragekaften veroniagt. Um diese Weise werden solche Amgelegendelten auch einem großeren Interessen

tenfreise sageführt.
Auf besondere Anssorberung des Tirektoriums der A. i. A. in BerlinWilmersderf find den am diesigen Blat beschichten versicherungsprlichtigen Angestellten noch dessende Witteilungen zu mochen. Das Archweim der R. i. A. das der Garten deim Baugenossen. Das Archweim der R. i. A. das der Garten deim Baugenossen. Das Archweim Angehellten und Beswien Wannbeim-Audwissehalen e. G. m. b. D. in Annuheim ein größeres Ohdorbeimestelden e. G. m. b. D. in Annuheim ein größeres Ohdorbeimestelden e. G. m. b. D. in Annuheim die größeres deniglich der Bereibung von errichtein Genedelm gewährt. Des weitere bezüglich der Bereibung von errichtein Odulern an versicherte Angehellte veranlagt die Gemeinmittige Atlein-Gesellschaft für Angehellten-Ceimfätten in Berlin-Stozie, Alberchifte. Wit im Aeftrage des Direktoriums der R. j. A. in Berlin-Wilmersdorf.

* Berfeht wurde Brofessor Karl Edert am Realgymnasium mit Oberrealichule in Billingen in gleicher Eigenschaft an bas Cyntnotium in Durlach.

* Croant murben ber Kommandant bes 1. Genbarmeriebiftrifts Major Rachel zum Oberstleutant, Major a. D. Blankenhorites num Oberst der Sicherheitspolizei und die pratitischen Merzie Dr. Kari Dennemann in Wächtersbach und Dr. Eduard Naither in Hillingen zu Bezirksärzten und zwar ersterer in Mehtirch und letz-terer in Borberg.

* In den Anhestand verleht wurde Professor Emil Bau-

bolzer am Egmnajtim in Darlach auf Kniuchen.

× Mus bem badischen Schulmesen. Tas badische Unterrichtsministerium dat einen Erlag an die Schulleiter gerichtet, in dem auf die dem Allgemeintwodt dienenden Bestredungen des Vadischen Schwarzungen des Vadischen Schwarzungen des Vadischen Siedenbergerieben, zugleich aber und dannet abgehoden wird, dah die von dem Verein eingeseiteten Wiederherzellungsardeiten an beschädigten und zerstatten Anlagen vielfach durch neue absichtige und fahrlastige Beschädigungen vereiteit werden. Die Zehrer mögen debäald die Schiller auf die Wemeinnuhigseit der Vestredungen des Echsvarzwaldversins aufsmerksam wachen.

Die Abhaltung eines Kurfes für gewerhl. Unterricht. In der Zeit vom 6. September die 9. Oftoder wird in Kartstube ein Kurdur Ausbildung von Sollsichuleberen für den Unterricht an gewerblichen Jordistung von Sollsichuleberen für den Unterricht an gewerblichen Jordisdungschulen abgehalten werden. Ru diesem Kurd hönen solche unständige Lehrer ohne eigenen Hausland zugelassen werden, die auf Berwendung im gewerblichen Forebildungschuldenst abbeden und vorausschäftlich in den nächten der Ichten nicht zum Sauptlehere deranstehen. Bewerdungen um Aulassung sind unter turger Angabe des Lebendlaufs die pätestens T. August auf dem Dienliweg an des Reineiwerium des Kultus und Unterrichts vorzusegen. Die Bewerder haben sich bierbet darüber zu erklären, ohsie sich für spätere dauptamilisse Berwendung im gemerblichen Schuldtenft zur Berlägung stellen. Die auswärigen Teilnehmer des Kurfes erhalten Erlah der Reisedsten und eine Aufwandsentschädigung von Eglich 25 Mart.

schaftellung. In einem Schaufenster des Restaurant Welnder, (S. Guimann, Bikromödes) D. 5, 4 sind 3. Jeht 2 Doppeltreider den in angergewöhnlichen Ansmassen ausgestellt und ander mist der eine 18 Meier Länge, 240 Mm. Breitz und 12 Mm. Dicke, mahrend der andere VWeier lang 320 Mm. breitz und 18 Mm. finrt ist. Diese sur die hiesige Großindustrie destimmten zwei Antriedusiemen sind in der Ani Prachieremplare und werden berechtigter Weise namenslich in industriellen Kreisen Ansseiner Mussehn erregen.

Angesertigt wurden sie von der einheimischen Treibriemensabris Borob Schweizer.

* Enkohnung im Wielsgewerde. Im Anzeigenteil ber vorliegenden Rummer gelangt der Schiedespruch jum Abbeuct, welcher bieler Tage bezilgt der Entlohnung des Personals im Wirtsgewerde ergangen ift.

d Kennzniederlegung, Am bentigen Todestage Ernft Bal-fermann's bat die Deutsche (liberale) Boltspartei an leinem Geabe einen Arang mit ichwarg-weißeroter Schleife nieder-

Dereinsnachrichten.

San Semeralversammlung des Anndesverdanden badischer Tangledrer. In General, den 17. Inli tond in Beibelberg im Belljaule der Stadtballe die General ber sam ulung des Sandesderdande der Sades der dan des dad.

Tangledrer sint, zu welcher die Teilnehmer aus allen Teilen Badens sehr abliebt erstätten waren. Auch aus den Rachderkanden datien Godens sehren der und Schle eingefunden, is aus den Rachderkanden deiten Godens Ledenschaften der Lagenschaften der Kingleder und Seifen der Erhöhmer Angebender Alfald und der Kochnende Kachneitender, Platz und Gesten. Sewande der Kingleder. Kachneitende Teileinenen mit mies auf die Bedubersammlung Der 1. Gerschende begrüßte die Erfchienenen mit mies auf die Bedubersammlung der Lages die. Die reichbeltwa Tegeschaftende ergab eine Fülle neuer Münsche und Anträge. Die Versammlung verlief in allen Teilen untderhaft. Die Keuwahl wies aucher den ausgeschieden Gerem der Angeleinen Gerem im westerflichen seine Erschehrung aus. Gewählt murder die in gelen Beinrich Marian aus Beder Kanfernder. Berführender Ledenschler von Geriffender dein Kanfernder R. Bester Rachsender L. Artstender. Bestehmen der nach Erstende R. Bestehmen R. Bestehmen L. Gewählte der General Geschaften und Echsisten der Angelikang Bestehmen Ledenschler der Rachsender Ledenschler der Rachsender Ledenschler der Rechten der Motten alle verkammenden einstelligt. Ben Schlieben freih begennen dat und die derfannenen einstelligt. Ben Schlieben Bestehn hie welchen Bestehn die der Generalen der Schlieben geste Bestehn der Geschaftlichen nubernen sowe Geschlichen der Geschaftlichen und Ausgeben des Landesdere bestehn der der Kanfelder der General der der Geschaftlichen und Ausgeben des Landesdere bestehn der der Geschaftlichen geles geschaftlichen der Ausgeben des Landesdere benöhen der kanfellichen geles mit Ausgeben des Landesdere benöhen der der kanfellichen geles mit Ausgeben des Landesdere benöhen der der Geschaftlichen und Riefe der Kandesdere bestehn des der Geschaftlichen der Kandesdere beim Verlagen der Landesker kan Generalberfammlung bes Lanbesperbanbes babifder Sanglebrer. Riefe und Minfanben bes Lanbesperbenbes fiabifcher Zanglehrer tennen gu lernen.

Die Sentung der Breife.

× Sädingen, 23 Just. Die Ausbebruig der Fleischwangsbewirtschaftung seierien die bisligen Mehnermeinler durch einen Um zu g, der von einer Musiktopelle eröffnet wurde. In der Mitte des Juges besunden sich seche mit Tannengelin geschwildte Schlachtiere und den Schlach machte eine mit vielen amilichen Verordnungen ausstalfierle Chaife und eine magere Wurfituh.

D' Berliner un d' Manuemer.

Der Berliner, ber fecht id, bet, mat Un macht die Schmit fich niemols nag, Er fcmagt nit patgifch, fcwagt halt platt, Un bet macht manchem Monnemer Schbag.

Doch School macht's uns nit, meiner Seel, Daß er auch ist e felner Mehl. E beffer Brot als mir om Rhei(n). Bo boch's reich Beegeland foll fei(n).

Is bet ooch recht im note Reich? Sin bo fest alle Berger fleich ? E Mannemer Maul is boch tee Schnut, Die m'r mit Riele flebre bhut!

fior, Fehrebach, gud du mol 1100ch, Rach du e End ber Mageptogl Sag du boch benne knithe Schrid: Die Republit bab id feht bidl

Aus Ludwigshafen.

Gine Bolfsfiernwarte in Ludwigshafen.

Bei der Ausbildung der Areppenhausturmfopjes der Ahelnich use wurde auf Anzegung von Kadrisant Zur eine Stetnmarte mit dechdarer Auspel aufgebant. Durch entsprechende Anarbnung der im Areppenhausturm vorgeseinenen Namme soll die ganze Anloge als Bollssierenwarte denen. Der defamie pfalsgische nistenom, Hauptelberr Faut de Landincht wellte sich eden-falls in den Dienst der Jose. Die sonohl die ganzen Bauardeiten als auch die Junearinrichtung vor kriegsboginn nicht mehr fertiggestellt werden kannten, mucht auch die Schaffung des Bolksitpetielli meeben fannien, mithie anth die bernmarie übertragen werden follte. In ber Spildengeit und bie bouliden Arbeiten zu Ende geführt trorben. Die Apparate gelang-len, soweit sie bordanden waren, aus Aufwellung und die gange

Ginrichtung geht langfam ihrer Bollenbung anigagen. Jun Mageling des fünftigen Vetriebes der gefamten Anlage wurde eine Belprechung der zuwählt durch unterstierten Areise adgehalten, am weicher neben Bertreiern der Stadigemeinde, Hamblehrer Faut b. Landischlift, Brivatgelehrter Eicher, Sanptlahrer Faut b. Landischlift, Privatgelehrter Eicher, Sanptlahrer Faufprache einigte man sich mit solgende Michilinien ihr den fünftigen Beiried.

1. Die Stadischundlung forgt für die betriedsfähige Derstellung der Sternwarte ans Witteln den pfästichen Plijbsunds, sieht wie fertige Anlage sowie die Aurnheile der Konnichule zur Abhaltung von wilkenkhafilichen Burrägen über Hernigung. Logaubiliehrer Eder als sieskertrerender Oberlehrer der Abeinschule und entlprechenden Berdachtungen am Intrament zur Verfügung. Logaubiliehrer Eder als sieskertrerender Oberlehrer der Abeinschule übernimmt die Beumitwoetung jür die pilegliche Behandlung der Steumvarte. Z. Stadiscometer Schön übernimmt die Beumitwoetung jür die pilegliche Behandlung der Steumvarte. Z. Stadiscometer Schön übernimmt die wissenschen Arbeit von Inupliehrer Fan is die Verträge. Er wird die Dei der Anspille der Berträge der wird die Dei der Anspille der der Berträge der wird die Dei der Anspille der Anspille der der der Anspillerung unterführt. L. Alls Taggerin — Bächterin — dieses wissenschaftlichen Unternehmend ist die herfischen ist die Betterprognose für die beitgen Zeitungen felistellem und die Betterprognose für die beitgen Zeitungen felistellem und die Weitervorzusigen durch Anschlägen Zeitungen felistellem und die Weitervorzusigen durch Anschlägen Internehmen der Schaltweiner der Gedennen Schaltweinen und geste die Greieren Schaltwein unter der Bedingung, daß ein Vertreiche der Schaltrates zur Betriebsfaumissinen ein der Gerechnet wird.

Lichia" abgeordnet wird.

Rommunaies.

auf An- und Verfauf von Grundstüßen sond ebenso die Willigung des Kollegiums wie ein solcher auf Erhöhung der Schlächtsofgebühren und schliehlich wurden noch rund 500 000 Mark bemilligt, welche zur Verbreiterung der Beuerner Strage, die als Notitandsarbeit zu betrachten ist, ersorberlich sind.

Aus dem Lande.

T. Codenburg. 21. Juli. Die Chrenpräsidentin der Reichsvereinigung ebem. Kriegsgesausenen, Fräulein Eiisch. W. Trippmacher, veranstollete einen Rartensant und au und Sammiung
m. Gunsten notleidender Kriegsgesangener, insbesondere der Sidirer, und vewann dazu freiwillige Helserinnen aus allen Sidinden und Kreisen, die sich opfersreubig in den Dienst dieses Hilfowerfes stellten. Das Ergednis war in Andetracht der dentigen sichwerfes stellten. Das Ergednis war in Andetracht der dentigen sichwerfes stellten. Das Ergednis war in Andetracht der dentigen höbe von eiwas öber 2809 Rart. Alle Kreise der werklänigen Bewölferung keuerten zur Sammiung dei, dezeichnenderweise vornehntlich auch die Henkehrer selbst.

* Kalesingen dei Karlsruhe, I. Just. Auf dem Heimweg non Ernicarbeiten wurde der Bahnardeiter Wild. König, Bater von drei Kindern, vom Blitz erschlagen.

)(Müngesheim, 22. Duli. Der Landwirt Thomas Mager wollie die vom Getreideabladen nach auf der Tenne liegenden Reste aufräumen und auf den Fruchtstod bringen und mußte des-

wollte die vom Getreideabloden nach auf der Lenne liegenden Reste aufräumen und auf den Fruchtstod bringen und mußte des-halb die Schemenseiter hinoussteigen. Dadei brach eine Sprosse der Keiter, er siel ricklings auf die Lenne und voor sosort tot.)(Freisteit (Amt Redt), 22. Just. Der Andwirt Friedrich Sosod I von dier harte einen großen Schwarm Wespen auf-gepflügt, die den Wann übersteilen und übel zurichteten, sodof er nach wenigen Schristen ohnmächtig zusammendrach. × Villingen, 28. Just. Beim Baden in einem Weiher erstit der Litheriehre K. I. Bergmeister einen Schlaganstoll und er-tran t.

Pfalz, Keffen und Umgebung.

h Main, 20. Juli. Für die dierwöchigen Sommerjerien wurden gum Jwed der Fürsorge für die Volldschüler besondere Forren spielnach mittage geschaffen. Sie sinden zehen Andmittag an Werkingen von u die 7 Uhn ihnt und suden unter Leitung und Anfricht vom Lehrerpersonal, das auch die Tührung zum und vom Spielplat übernimmt.

2. w. Caugen, 20. Juli. Ein mirksamer Feldschut bürste die Berordnung der diesigen Bürgermeisterei sein. Die Ramen aller ertoppten Feldbiede sollen am Rathause äffentlich an gesichlagen werden

angeschlagen werben. Vo. Mersteln, 23. Juli. Im Rheine gefanbet wurde bier bie Beiche bes 19fahrigen Jofef Bichtel aus Gerusbeim, ber beim Boben im Rhein ertrunten ift.

Gerichtszeitung.

Y Zwelbesten. Al. Just. Der Angriff von Ptrmasenzer Lebenswittelsschmungsern und zwei Lebenswittelkantrollenre des habe. Buchernantes I wei der K. den, der am 19. Kedenar im Bahabol Zweldenken erfolmer, hatte gestern ein gerichtliches Kochspiel vor dem E d. die n. gericht. Wie kacht der dem Engele stiemstenfer mit dem Eaarbeilder Zug eingetroffen, die Kuchsale die mit Fleisch und sonstigen Sebenswitteln ankgefüllt. Die ibres Anntes bealtenden Kontrolleure murden von den von Sodmitein III die Kosafretspeit ihres Zuges ernentenden Damfterern plöglich überfallen und darcherten haben der und dahnitein ist die Kosafretspeit ihres Zuges ernentenden Damfterern plöglich überfallen und darch Stod-bildge. Hausibiede nim klutig mithandelt, einer der Berletzten mußte dem Plate Dudwig Am al I ans Pirmosens noch ein Gebenstädigen, indem er rost auf einem der underwerfraten Kontrolleure zusprang und ihm einen Stadhieb verleibte. Die Reicht des Zuges vereinlie die Gelikellung der überhen Prinzeiselben. Aus Anathe von der Konaten Gesingnis berurteilt, nach Abligen dan 10 Wochen soll ihm dei guter Kührung Verbührungsfrift zureil werden.

Sportliche Rundschau.

Sochichulwettidmpfe in Jreiburg L. Br. Rach mehriägigen Ausscheidungstämpfen sand jich bei sennigem beifem Weiter auf den Speriften am Beleise eine antehnliche Juli Alademiter ein, um den Titel "Weister der Universität Freidung 1920" un erringen. Nis die Artdüne oogen Kü lide sich mit Inshauern gut gestült batte, Kanden sich die L. und E. Blennschaft der A. Aufunden bei der die der eine und gestülte der die L. Aufunden der die der erstellt der die existied. Edenfe icher gewenn die Schlage dell man unt auf auf der Ausunfent gestülte Gestülte der Vertragen gegen die Silbe Weisen, wie Lestung der Vertragen der Beiter gestülte der Vertragen bei Beiter gestülte und ein der die der Vertragen bei Gestliche Urberlegenheit, wie Lestung geschliche Franzische Franzische Gestliche Lederlegenheit, wie Lestung zu der beiterlegenheit wie Lestungen bei ber der Vertragen geschliche Kandischen geschliche geschliche Geschliche auf den kommenden Godischer Kandische geschliche geschliche Geschliche auf den kommenden Godischer Kandische geschliche geschliche Geschliche auf den kommenden Godischer Kandische geschliche gesc

Im 160 Meierlauf gewann Saufer (habenstaufen) die Weisterschaft mit 11,7 Sel., im 200 Metersauf Zambofi (Hoden-Abteilung) mit 23.5 Sel. Hauster (dalleufer Burschunschi) lief 100. Mtr. in 57 Sel. Jim Speerwurf erreichte Schländer (A. T. B. Cherusela-Burgund) 44,4 Mitz., im Niskusversen 32,70. Im Weissprung sicherte sich Laubach speermy mit 8 Meter mit elegantem swmpathischem Eil die Meinerschaft Erdele ein erreichte im Sochsprung 1,00, Laubach im Weitsprung 6,21, Die 4 mal 100 Mitz. Peudelhaferte gewann die gesammengesehte Mannschaft Cheruse im Sochsprung 1,00, Laubach vollegen Seine Gesprechte Mannschaft Cheruse im Sochsprung 1,00, Laubach oder Abteilung mit 49,7 Sel. Die Vettsämpfe legten Zengnis dabon ab, daß auch am der Freiburger höchsprührle die Leibesübungen sich immer mehr einbärgern.

Zurnen.

r. 1. Bedrygung der Turn- und Sportlehrerichale der Deutschen Turnericheit, Die Turn- und Sportlehrerschule der Deutschen Turnericheit dat mit einer viertögigen Freitung ihren erhen dreimensallichen Sehrgung in Le ihr i z dernicht. 18 Teilnehmer haben durch eine schristliche Redrygung in Beitungen in der Stellnehmer kaben durch eine schriftliche Arbeit über die Unterschiede des Anabenturnens und des Röchgennturnens, durch zwei nicht Aussicht geschen Gertigleit in allen Josepen der Leidebulungen, einschlichzig hechten, Eckennumen, Etilaufen, durch gründliche mündlicht Kreitung in Turns und Sovertgeschiebte, Turnfunde, Aubhlichesen, Anatomic, Erziehungsliebte, Jugendfunde, Gerätefunde wim, endlich durch se eine Lehrprobe mit einer Alasse den Schiefen oder Schilerinnung gezigt, dar man sie undedenflich den Sereiter end Sereiter des Lehrerdeiten den Jugendhmitern als sachen den Leiter und Bernier empfehlen kunn und daß sie die Höhlicheit haben, ühre Kenntmisse und Bernier empfehlen kunn und daß sie die Höhlicheit daben, ühre Kenntmisse Geräteturnern seh man herdorragende Läufer, Ipringer und Sperimerter. In der mundlichen und sehristlichen Arbeitungen dem Leiter des Ledeganges, Director Arb Er o der Leitzigig, und seinem Stade an Sehrern alle Ehre. Die Kriftung nahmen ab im Kansen des Hann-Ansschusses der D. T. und des Beneschen Reichsausschusses sur Verlauen. Im Kansen der Turn-Ansschusses der D. T. der Geminar- Cherserer M. Sie marge Planten.

Weber Missen Turnschund untsehe mit dem Konnte verlauften. Dieses und Leit des Bollerschlachtensungs berfündet werden. — Ueder Jeit und Ert des nachsten Leiten Bertaung erführe werden. — Ueder Jeit und Ert des nachsten Leitganges wird noch in diesem Konnt Beschlich

ociaht merben.

V Ter Pfülger Turnerbund umfaht mit dem Beitritt des Sonrinrngauss nunmehr sämfliche Aurdscreine der Pfalls. Das turnerliche Leben im seit der Rengrindung in dester Antwicklung begriffen. In den lehten Erschen wurde u. a. eine grundfähliche Regelung der Frage des Beitrities von Schülern der Unterrichtsonhalten zu den Turneereinen, in der die Ankoltskorhände verlchiedenortige Stellungen einnehmen, darch eine Eingebe an das zuhändige Reinsperium in Phinchen eingeleitet. Ebenscherzebagte an des der Stellbederagen des Aurnen einungenden Bestimmungen der Beschüngsbehörde, die sich das Aurnen einungenden Bestimmungen der Beschüngsbehörde, die sich sog Aurnen einungenden Bestimmungen der Beschüngsbehörde, der sich sog ans dem pfälzischen 10 Millimenssond datten vererst tellum Erfolg, doch wird des Besindering des Aurnebenst verlangen. Här ein allsährlich wiederkehrendes pfülzsische Verzeich flichen 3. 3t. die Sode Loog dei Reustadt, der Townersberg des Lindheimbelanden und der Langenderg dei Sincheinkolanden und der Langenderg dei Sincheinkolanden und der Langenderg dei Sinchein beiter Weiden der Weile Beiter und des Wisselschung von Kreisrechten fiehr der Vergender und St. der Turnerskund zuhlt nunmente 10 Clause mit über 300 Serreinen und 38 000 Wilgliedern; die Berleibung von Kreisrechten fiehr bevor.

Ceichtathletit.

Ceichtathletit.

ar. Die französischen Leichtathletifweisterschiften, die bei einer zweitägiven Beranzbeitung im Paris zum Austrag gelaugten, deachten zum zussen Teil sehr gute Ergeknisse, soch I neue französischen, deachten zum zussen Beiher sind: 100 Metr.-Sanfenn Aufür Kahn (A. S. Camnes) 11 Set. — 200 Mir.-Laufenn Seurin (S. F. B.) ahn (A. S. Camnes) 11 Set. — 200 Mir.-Laufenn Seurin (S. F. B.) 25.2 Set. (Reford), — 400 Mir.-Laufenn Herb (K. S. S.) 50 Set. — 200 Mir.-Laufenn Espainen (Epardes (S. E. U. F.) 159,4 — 1500 Mir.-Laufenn U. Hurtlempt (C. A. S. S.) 15:08,4 — 100 Mir.-Laufenn U. Hurtlempt (C. A. S. S.) 15:08,4 — 100 Mir.-Laufenn U. Hurtlempt (C. A. S. S.) 15:08,4 — 100 Auftrechausenn U. Hurtlempt (Connex) 15:5 Set. — 400 Mir.-Hurtlempt (C. A. S. S.) 1,84 Mir. — Weitsprung (ohne Ansaufen Connex) 15:5 Set. — 400 Mir.-Hurtlempt (Connex) 2,15 Mir. — Weitsprung (ohne Ansaufen Source) (S.) 1,58 Mir. — Beitsprung (ohne Ansaufen Source) (S.) 1,580 Mir. — Beitsprung (mit Unsaufen Source) (S.) 1,580 Mir. — Beitsprung (mit Unsaufen Source) (S.) 1,580 Mir. — Ersebbedschurgen Source) (E.) 47,68 Mir. (Reford) — In der 200 Mir.-Etafette beiste Ersen (E.) 47,68 Mir. (Reford) — In der 200 Mir.-Etafette beiste Ersen (E.) 47,68 Mir. (Reford) — In der 200 Mir.-Etafette beiste Ersen (Experiment Gern u. G.) 47,68 Mir. (Reford) — In der Mir.-Etafette beiste Ersen (Experiment Gern u. Ge.) 47,68 Mir. (Reford) — In der 200 Mir.-Etafette beiste Ersen (Experiment Moratumilauf über 30 Am. gewann I der d. (Eette) in der grien Beit von 1 St. 44 Min. 58,8 Set.

fundefport.

Handesport.

J Der Verein sür hundezucht und "Pflege — Raundein hielt am 19. Juli seine aubesachte zweite Ceneralverjammilung ab. Nach herzichen Begrünngswerten gab der L Berstgende, derr Feuer. Lein, einen kinzen Knästlid über das verkossene L. Vereinsjahr. Wit Geingtung kommte seigesten werden, daß der Verein einem schannen Juwache an Mitgliedern erzielte und auf einer guten sinamiellem Grundlage aufgebaut ist, was auch und dem Bericht des Aessers, derren L. Sende einen Zeitraume von L Wonaten W neue Mitglieder beitraten, ein Bewisse des regen Interesses an dem Bereine. Die selsherigen Verstandsweitglieder wurden einem Verstandsweitglieder wurden einklimmig wiedergewählte L. Horf. A. Heurkkein, ein Bewisse des Tenle, k. Ernst. L. Cafrissührer M. Dem merke, Aassier B. Sendert, Belsher Softlunger, Douberger, Krassocen Dier und Kobel. Jür den Westellung in Koristube am 31. Juli und L. Kugust zeichneie der Berein einen Sanantissonds von 200 Al., har Edrenpress wurde durch eine Tellersenmilung unter dem aungenden Witgliedern der Betrag von 150 Al. erbracht. Der Berein sieden Witgliedern der Betrag von Korisruher Berein sie Wach diese Weisplass von Wol Witgliedern der Betrag von IV. erbracht. Der Berein eine Benschen Witgliedern der Betrag von Korisruher Berein sie Ekreinselfe der Being von Wit. 230.— liberwiesen werden Vereinstelle der Being von Wit. 230.— liberwiesen werden Vereinstelle der Being von Wit. 230.— liberwiesen werden Vereinstelle der Beinge und Webeiden der Generalversumlung – Rach Schlaf son unter dem anweiendem Mitgliedern eine Gratische Geatisverlosungen sollen in jeder Wonatsbersammlung hattisiden. K. &

Wetternadzichtendienst ber babifchen Canbent Beobachtungen vom Samning, den 24. Juli 1920, 6 Uhr morgens (MBZ.)

Dri buftheu		Temp.	201	- da	Detter	Rieberichling be	
Dit	to NN	C	Richts.	Siftefe	roteries	legten 26 Stunt	
Samburg	752.3	17	5W	friid	bebeitt	Section 2	
Rönigsberg	750.2	25	8	1000		0	
Berlin	757,7	17 16	SW	mähig	bebedt	0	
Frankfurt a. M	756.2	16	SW	john.	Regest	0	
Mitnehen	America	18	Print.	Sec. 1	-	-	
Ropenhagen	759.0	18	SW	mäßig	halb beb.		
Stodholm	750,6	37	SSW	mābig	bebedt	1	
haparamba	745.7	15	SW	Start	molfice	12	
2000	740.2	100	0	fichm.	molfig	0	
Paris	755.0	17	SSW	Total .	bebedt	2	
Marielle	789.2	21	W	makin	halb beb.	0 1	
Sirich		(A.T.)	-	100	S1 11	The state of	
Bien	-	1000	-	17,866.7	1 days	-	

J	2504	Bocondituiden geneichen roeitettegen (i.s. mordene)									
l	5.00	QR:UT	Built- build in NN		HER AND MY	September 1		ind	Wetter	Plaber-	nertrage.
	Mertheim Rönigkuhl Karisruhe Beden-Baben Villingen Feldberg. Hof Gt. Washen	127 213 363 715	757.5 757.1 757.2 757.0 756.8 651.1	18 18 10 18	21 25 27 22 15	13 10 17 13 11	SW SW SW	mah. idm. idm. idm. idm. mah. mah.	uniting uniting to bed. Repen trade of	12100	

Milgemeine Wifferungsausfichien.

Das nörbliche Tiesdruckgebiet dat gestern und in der Racht firldweise besonders in Rorddaden leichte Regensälle gebracht. In Norddaden leichte Regensälle gebracht. In Nord- und Mittelbeutschland berricht trübes regnerliches Weiter-Mur östlich der Elde dauert die sehr warme und trockene Witterung an. Da sich über Frankreich wieder ein seichter Lustwirbei ausdillet, werden auch morgen noch wiederhalt im Gediete Regendile eintreten.

Bormsfichtliches Weifer bis Sonntag, 25, Inil, nachts 12 Uhr. Betimelfe molfig, ftridmeife Regenfalle mit Gemitter, fühler.



Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Kohlenbeschaffung für die Industrie.

Wie aus den Tageszeinungen anläßlich der Verhandlungen In Spa zu entnehmen ist, soll u. a. auch die Belieferung der Industrie mit Kohlen einer Neuregelung unterzogen werden. Der Mannheimer Fabrikanten-Verein hat sich hierwegen mit dem Ministerium des Innern in Karlsruhe ins Benehmen gesetzt und beantragt, daß in Zukunit Mannheim bezw. Baden nicht stiefmütterlicher wie Norddeutschland behandelt wird und es die auf dem Papier festgesetzte Kohlenmenge in guter Beschaffenheit auch unbedingt erhält.

Gegen die Erhöhung der Gütertarife.

Der Mannheimer Fabrikanten-Verein hat in einer Eingabe an die Eisenbahn-Generaldirektion in Karlsruhe gegen die beabsichtigten Tariferhöhungen Stellung genommen und darauf hingewiesen, daß mit jeder Tariferhöhung die Ent-fernung Badens vom Weltmarkt zu Ungunsten der badi-schen Bevolkerung und des gesamten badischen Wirtschaftslebens stets zunimmt. Außerdem hat er hervorgehoben, daß nicht durch Tariferhöhungen, sondern einzig und allein durch organisatorische Maßnahmen die Gesundung unseres Eisenbahnwesens erreicht werden kann.

Börsenberichte.

Frankfurter Wertpaplerbörse.

Frankfurt, 24 Juli. (Drahtb.) Die Borse stand auch heute unter dem verstimmenden Eindruck eines möglichen Vorrückens der Bolschewisten an der deutschen Ostgrenze. Bei
der Ungewißheit, die allgemein herrscht, konnte von einer einheitlichen Tendenz keine Rede sein. Der Umsehwung am
Devisenmarkt kam überraschend, was allerdings int der ausandischen Abneigung gegen Markwerte und mit der starken Nachfrage nach Valuten begründet war. Die Mark wurde aus der Schweiz mit 12,75 gemeldet, gestern Abend mit 13,05. Im allgemeinen zeigten die Kurae fler Auslandspapiere behauptete Tendenz. Der deutsche Markt zeigte sich widerstandsfähig. und es war auf den Hauptgebieten ein besserer Grundton bemerkbar. Bei der geringen Geschäftslust war ein solcher nicht zu verkennen. Von einer nennenswerten Betätigung konnte weder am Kassaindustrieaktienmarkte noch au den Spezial-wäckten die Rede sein. Führende Montanwerte lagen schwach, els über den Werte hatten keine einheitliche Tendenz. Badische Anflis hatten einen starken Kursrückgang aufzuweisen. Farbwerke Höchst büßten 6% ein. Schiffahrtsaktien stellten sich vorwiegend schwächer. Die sehwankende Haltung des Devisenmarktes war ausschlaggebend für Valutapapiero, welche später ein Nachlassen der Preise erkennen ließen. Schantung und Baltimore fest. Das stürmische Stelgen in mexikanischen Werten hat nachgelassen, doch blieb der Grundton dieser Werte behauptet. Privatdiskont 4%.

Berliner Wertpapierbörse.

Berliner Wertpapierbörse.

Berlin, 24. Juli. (Drahtb.) Die politische Lage im Osten wurde heute ruhiger beurteilt. Die Kursbewegung war von Anfang an nicht einheitlich, neigte aber, da zu Beginn noch verschiedentlich Ware herauskam, überwiegend nach unten. Demgegenüber bestand bei guter Nachfrage von anscheinend stark interessierter Seite für Bismarckhütte, die im Verlaufe 20%, Harpener, die 17% und Elektrische Bergmann, die 7%, bei zeitweise großen Umsätzen gewannen, Interesse. Diese Einzelorscheinung verstärkte die auch sonst zu beobachtende Widerstandskraft gegen weltere Kursrückgänge, zumal sich auch die Steigerung der Auslandsdevisen nicht allgemein fortsetzte. Hieraus ergaben alch für verschiedene Werte Kurschbungen, wenn auch das Geschäft im allgemeinen stiller war wie an den Vortagen. Von Einzelheiten werde erwähnt, daß Schiffshrtsaktien mit Ananahme von Argo bis zu 5%, Montan- und Kaliwerte bis 7%, vereinzelt bis 204 anfänglich einbüßten. Petroleum- und andere Valutawerte waren still und unwesentlich verändert. Kolonialpapiere waren durchweg gebessert. weg gebessert,

Berliner Produktenmarkt.

Berlin, 23. Juli. (Drahth.) Da sich am Hafermarkte fast Berlin, 23. Juli. (Drahtb.) Da sich am Hafermarkte fast Gurchweg allseitige Kauflust zeigte, nahm die Steigerung der Haferpreise heute ein lebhafteres Gepräge an. In Hülsenfrüchten hat sich die Geschäftslage im allgemeinen nicht geändert. Nachfrage zeigte sich für gute Ackerbohnen, ferner für Wicken und desgleichen für gelbe Lupinen. Für Heu bestand besonders Nachfrage aus dem Westen. Amtliche Haiersteitungen in Mark per Tonne: Loco ab Bahn —, spätere Lieferung 2520.—2560. Tendenz: sehr fest.

Wirtschaffliche Rundschau.

trolle unterstellt wird. Der Reichsminister für Ernährung Zu berücksichtigen sei, daß für die Lothringer Erzgruben und und Landwirtschaft hat sich deshalb vorbehalten, vor Er- dielenigen im Becken von Briev eine besondere Verrechnung teilung der Einsuhrsenehmigung durch den Reichskommissar für Aus- und Einsuhrbewilligung die Anträge auf Einsuhr von Pierden zu prüfen. Um auch der ba dischen Regierung einen Ueberblick über die Pierdeelnfuhr zu verschaffen, wird bestimmt, daß Gesuche um Einsuhrbewilligung von Pierden zus dem Auslande bei dem Ministerium des Innern ein zureichen sind. Bei der Einfuhr wird verlangt, daß bei Abgabe von Pferden nicht nur Landwirte in Betracht kommen sollen, sondern daß die Pierde auch an Gewerbetreiben de oder städtische Fuhrbetriebe usw. abzugeben sind. Vorlöufig kommt nur die Einfuhr kaltbütiger Pferde aus Dänemark in Betracht.

Angestelltenversicherung. - Die Verwaltungskosten der Reichsversicherungsanstelt.

Vom Direktorium der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte wird uns geschrieben: "In letzter Zeit häufen sich Nachrichten aus dem Reiche, nach denen in der Tagespresse von offenbar nicht informierter Seite folgende Mitteilungen über die Angestelltenversicherung verbreitet werden: "Nach dem letzten Geschäftsbericht der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte auf das Jahr 1918 (Berlin, Reichsdruckerei) betrugen die Beiträge 161 253 051 "R. Man kann annehmen, daß die Ausgaben für die Gehälter und Löhne der Beamten und Angestellten der Anstalt einschließlich der sonstigen Verwaltungsausgaben (Miete für Bürorämme, Versicherungen usw.) mindestena 40 Millionen "K oder ein Viertel der gesamten Bei-Vom Direktorium der Reichsversicherungsanstalt für Anmindestens 40 Millionen & oder ein Viertel der gesamten Beitragseinnahmen betrugen."

Diese Ausführungen sind unrichtig und irreführend. Die Diese Ausführungen sind unrichtig und irreführend. Die Verwaltungskosten der Reicheversicherungsanstalt für Angestellte haben im Jahre 1918 mit Einschluß der an Kriegstellnehmer fortgezahlten Gehälter und der Teuerungszulagen in Höhe von 5734830.77

in insgesamt 11 042 511.34
betragen (zu wergt. Bericht des Direktoriums der Reicheversicherungssunstalt für Angestellte über das Geschäftsjahr 1918, amtliche Nachrichten der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte. anstalt für Angestellte über das Geschäfts, ahr 1918, amtliche Nachrichten der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte, 7. Jahrgang. August 1919. Seite 1319. Die Reineinnahmen aus Beitrögen betrugen 159 782 976.34 . 5. sodaß nicht ein Viertel der Beitröge, sondern nur 6.9% oder von jeder Mark Reincinnahmen aus Beiträgen nicht 25 . 5. sondern nur 6.9 å aufgebraucht wurden. Auch für das Jahr 1919 ist die obige Ausführung trotz der gewaltigen Steigerung der Teuerungszulagen unrichtig. Es sind im Jahre 1919 von 1 . 4 Reineinnahme aus Beiträgen insgesamt für Verwaltungsaufwand 8.3 å verbraucht worden."

(Wir bemerken dazn, daß wir auch diesen Verwaltungsaufwand noch für unverhältnismäßig groß halten, wie sich ins-besondere bei einem Vergleich mit einer gut arbeitenden Lebensverricherungsgesellschaft ergibt, die meistens nur 4.5 bis 5.5% Verwaltungsunkosten aufweisen,

Anmeldung deutschen Vermögens in Polen.

Anmeidung deutschen Vermögens in Polen.

Nach der polnischen Verordnung vom 4 März 1920, betreifend die Anmeidung deutschen Vermögens, müssen Eigentum, Rechte und Interessen im Bereiche der Republik Polen, welche am 10. Januar 1920 deutschen Bürger oder juristischen Personen gehörten, die durch solche deutschen Bürger geleitet oder kontrolliert werden, bei dem polnischen Liquidation samt in Posen angemeldet werden. Wenn auch alle deutschen Stellen den Standpunkt einnehmen, daß die genannte polnische Verordnung vom 4. März 1920 eine Verpflichtung deutscher Staatsangchöriger, die angerhalb Polens wohnen, nieht begründen kann, so dürfte es sich doch empfehlen, frei willig die Vermögensobjekte zur Anmeldung zu bringen. Nur durch eine derartige Anmeldung kann die Liquidationsfrage im Einzelfall weiter gefördert werden. Zur einheitlichen Anmeldung deutschen Vermögens und zur einheitlichen Vertretung deutscher Ansprüche gegenüber den polnischen Stellen im Liquidationsverfahren hat sich der "Deutsche Gläubigerschutzverein für Polen und Litauen E. V.", Charlottenburg, Croimanstr. 36, gebildet, Charlottenburg, Crolmanstr. 36, gebildet,

Zur Entschädigungsfrage. Der Herr Reichsminister der Finanzen hat mit Rücksicht auf die schwierige finanzielle Lage des Reiches und dessen übrigen dringlichen Verpflich-tungen eine abgestufte Einschränkung in der Aus-zahlung der Beihilfen, Vorschüsse und Unterstützungen ein-

Sämtliche badische Konsumgenossenschaften sind jetzt zu einem Zentralverband zusammengeschlossen. Die Organisation umfaßt 60 große Konsumvereine mit über 100,000 Mitgliedern. Folitisch sind die badischen Genossen-

Lothringer Hütten- und Bergwerks - Verein A.-G. Wis Die Einfuhr von Pferden.

In der letzten Zeit laufen bei dem Reichskommissar für die abgetretenen Werke in Kneuttingen und die ehemaligen Fentscher Hochofenwerke an Din fu h r be will ig ung von Pferden ein. Es bleibt aber erforderlich, daß die Einfuhr einer besonderen Kon
sich hierbei um eine steuerfreie Summe von etwa 420 Mill. A.

erfolge.

S. Continentale Gesellschaft für elektrische Unterneh-mungen, Nürnberg. Die Generalversammlung, in der 10 Aktio-näre 2683 Stimmen vertraten, genehmigte den Abschluß, setzte die Dividende auf wieder 3% fest und erteilte Entlastung. Die turnusgemäß ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrats wur-den wiedergewählt und dazu neu Kommerzienrat Dr. Ritter v. Petri-Nürnberg und Dr. Rudolf Kohn-München. Vom Vorsitzenden wurde im allgemeinen mitgeteilt, daß sich im letzten Geschäftsjahr die Folgen des Kriegen zwar vielfach bemerk-bar machten, die Aussichten für die Zukunft aber nur Gutes

Deutsche Feuerversicherungs - Aktiengesellschaft Berlin.
Am 21. Juli fand die Gründung der Deutschen Feuerversicherungs-Aktiengesellschaft mit dem Sitz in Berlin-Schöneberg statt. Das Aktienkapital beträgt 5 Millionen & bei 25% Bareinzahlung, der Organisationsfonds 300 000 M. Das Aktienkapital ist ausschließlich von den Vertragsorganisationen der Deutschen Volksversicherungs-A-G. aufgebracht. In den Aussichtsrat wurden u. a. gewihlt Staatsminister a. D. Graf von sichtsrat wurden u. a. gewihlt Staatsminister a. D. Graf von Dentsehen Volksversicherungs-A.-G. aufgebracht. In den Aussichtsrat wurden u. a. gewählt Staatsminister a. D. Graf von Posadowsky-Wehner, ferner als Vertreter der das Unternehmen finanzierenden Organisationen Staatsminister Stegerwald. Von den gewählten Herren gehören fünf zugleich dem Aufsichtsrat der Deutschen Volksversicherungs-A.-G. an. Die Deutsche Feurtversicherungs-A.-G., wird sich vorläufig in der Hauptrache mit der Versicherungs zu ergen Feuerschäden befassen. Hauptsache mit der Versicherung gegen Feuerschöden befassen.

Verschmelzung hannoverscher Genossenschaftsbanken. Die Zentralgenossenschaftsbank Hannover und die Hannoversche Genossenschaftsbank in Osnabrück haben ihra Verschinelzung beschlossen. Die neue Firma wird "Hannoversche Zentzingenossenschaftsbank e. G. m. b. H." lauten und ihren Sitz in Hannover haben. In Osnabrück wird eine Zweigstelle errichtet. Das Kapital wird 20 Mill. "K groß sein.

Meueste Drahtberichte.

Orenstein u. Koppel Alet.-Ges.

Die herlin, zs. Juli. (Eig. Drahtb.) Die in der letzten Generalversammlung von einer Oppositionsgruppe angekündigte Aufechtungsklage ist, wie uns mitgeteilt wird, bei dem Rechtsanwalt Rosdorf eingereicht und innerhalb der gesetzlichen Frist der Verwaltung zugestellt worden. Verhandiungstermin steht am z. Oktober vor der z. Kammer für Handelssachen des Landgerichts z zu Berlin an. Die mit der Nichtigkeitsklage verbundene Anfechtungsklage wird u. z. darauf gestützt, daß das Wareninventurkspital um mindeatena Bo Mill. "R und das Kapital der Tochtergesellschaften und Auslandsfilialen um mindeatens 120 Mill. "R überboten wurden. Die Klageanträge gehen dahin, das Urteil, in dem die Beschlüsse der Generalversammlung vom 25. Juni durch die Beantwortung der vom Kläger gestellten Fragen abgelehnt die Bilanz und Gewinnverteilung genehmigt und der Verwaltung Entlastung erfellt wurde, für nich tig zu erklären. Berlin, ze. Juli. (Eig. Drahtb.) Die in der letetun

Besterung am Schrotmarkte

r. Düsseldorf, 24. Juli. (Eig. Drahtb.) Nach den neuesten Meldungen eind die Schrotpreise noch immer im Sinken begriffen. So wurden z. B. im rheinisch-weatfälischen Bezirk 450 bis 500 % und in Suddeutschland sogar nur 330 % pro Tonns bezahlt. Hin leichtes Anziehen der Freise ist jedoch sehon wieder bemerkbar. Tatsächlich wurden seben Käuse bei 750 bis 800 % getätigt.

Vom Rheinisch-Westfällschen Kohlensyndikat

r, Düsseldorf, 24. Juli. (Eig. Drahth.) Wie uns mitgeteilt wird, soll suit der Entente wegen der Erfüllung der Kohlen-lieferungsbedinaungen folgendes vereinbart worden sein: Die Lieferungen werden ihrer Dringlichkeit nach wie folgt aus-geführt werden: 1. die Entente. 2. Südde utschland, 3. Hamburger Gebiet, 4. Lisenbahn und Maschineufabriken 5. Gas-, Wasser- und Elektrightätswerke, 6. Hambrand und 7. beutztes Gebiet. besetztes Gebiet.

Vom Eisenwirtschaftsbund.

P. Düsseldorf 24. Juli . (Eig. Drahth.) Die Tagesordnung der in der nächsten Woche in Düsseldorf beginnenden wichtigen Versammlung weist folgende Punkte out: Montag: Arbeitsauschuß: Diemstag: Versammlung des Stahlbundes und Eisenwirtschaftsbundeg: Mittwoch: Kommissionssitzung: Donnerstag: Inland-missehuß zur Preisfestsetzung: Freitag. Kommissionssitzung. Am Samstag vormittag war die Genehmigung des Reichswirtschaftsministerlums für die vorgeschlagene Ougtenerhöhung zur Ausführ noch nicht einzetzrotien. schlagene Quotenerhöhung zur Ausfahr noch nicht eingetroife

Manch, v. 1000,06/08 95 05 95	PlambAm. Pakett	water state Fastvarzinslic	e Werte.	Dividenden-Werte. TranspAkties. Div. 24. 23 Schantungbahn . 0 657.—860. Alig Lok-u.Strath. 6 96.50 98. Gr. Beel. Stratenb. 71/,127.—128.	Elektr.Licht s.Kraft o	127.75125 -	(For je 100 der Landeswähmung in Mark)			
Mannheimer v. 1912 95. — 95.25 Sectache Rolchand. 79.50 79.50 do	Industrie-Aktien.	5% D. Schatzanw, Ser. 5% de. Ser. 8	98.56 98.50 61.20 81.30	Allg. Lok. u. Straßt. 6 96.30 98. Gr. Bect. Straßenb. 7°, 127. 128. Sidd. Eisenbahn. 5°, 114. 114. Oest. Stastesland. 7°, 1— 202. 6c. Södb. (Lomb.) 0 —	Friedrichshötte 25 Gesmotoren Deuts 7 Gelaweider Floor	980.—990.— 194.15499.—	Für draktfiebe Mün- Amerakiengen parität Amatardam-Rollardom . 168.73	1& Spt Geld Bris	Geld Brist	
Reicha-Schalzeni. 100.—100.— IV. und V. do. 81.25 81.25	Orlin & Billinger	435.25 468.50 47 do. 1924ar	91.60 91.60	Anatober 80% 7	da. Gutstahl 10	655650	Christiania 112.50 Kopenhages	354.10 354.5	62 353,60 251,60 00 709,30 210,70	
reof. Sohetzens	Farbw, Höshet 13	361 - 301 - 312 00 361 - 371 - 376 de.	80,30 60.40 68,75 60.40	Orlentbahn 5 164.	Goldschmidt,Th 12	775 353	Holaingfora	720.00 1 039.05 943.5	IS 941.35 841.43 IS 199.80 160.20 IS 730.75 231.24	
		201 - 371 - 378 - 90 - 506 - 510 - 618 - 6	60, 60, 54.70, 54.25	Hemb-Am. Pakett. — 176.% i 76- Hbg. Südam. D'ach. — 235.—240. Hansa Dampfach. — 312.—330. Norde, Lloyd — 172.25 i 73.	Hirsch Kupfer 10 Hirsch Kupfer 10 HöchsterFarbwerks 13				15 156.80 161.20 15 44.45 44.35 15 327.65 336.75 16 751.70 761.70	
60. von 1990. Seyer. Elseob. Ani. 85.50 85.50	Sidd Orahlinquetz. 1 Alia ElektrGes. 20 2 Bergmann W. 12 2	297.5% 310.— 3 h Sayerlande Ani. 300.—224.— 6 Frankfurt, Stadton	69.— 88.90 55.25 56.25	Benk-Aktien. Sei, Hasdels-Ges. 18 (207.—207. Comm- v. Disk bk. 2 (187.50)	Hosen Elsen v.St. 0 Hohenlohe-Werke 0 Kaliw Apshersieben 30	900 601 210 215 261 606	Spenisp. 81.— Wien, afte. 83.—	353.50 497.30 498.7 37.05 24.02 24.1	TO 001.80 403.00 TO 001.80 403.00 TO 26.00 26.08 IS 24.97 25.08	
Say-Phile Eis-Pr 94-	Feiten & Guilleaume 10 Lahmeyer & 1 Ph. Elbir - G. Mannh, 7	297,69 310 90, Backetha Anlashe. 297,69 310 93, Bayerlashe Anlashe. 300 224. 91, Heaslache Anlashe. 91, Byther Anl	101.—101,75	Darmatédiar Bank 8 144 - 144. Dautsche Back 12 264 - 263. Diskonte Command. 10 200	Köla-Rottweller 16 O Gebr. Körtlag 15 Kosthelm Zellnings 6	303.—296.75 210.—210.—	Schweiz 81.4 Spanion 81.4 Wien, atte 83.4 Wien, abgest 85.4 Pres 85.4 Bodepest 85.4 Bulgarism 81.4 Konstantinopel 10.23	94.17 24.2	5 84.47 86.70 26.22 26.28	
######################################	Schubkert Nürnberg B II Slamens & Haiske . 12 II Gummin. Peter 18 II	103.—191.— 110.—133.— 170.—252.50 Honteuwerte.		Dresdner Bank . 9 194,50163, Mitteld, Kredithenk S 141,73141. Netionalsk. J. Otoobi. 7 139,23150, Ocatarr, Kredit . 47, 88. 80, Rajohahank . 171,120 . 150	Lameyer & Co & Laurehütte	190 - 203 245 258.28 232 231	Konstantinopel 19-29 Frankfurt	er Devisen.	1==	
do stanelli Rente 34.10 1934, Bold-Rente . 50 55.30 do St. Rts. v.1910 55.30	Junghana Gebr 12 Adler & Oppenheim 20 Ledartaluik Spier . 15	anwisung	40.— 40.— 36.99 37.25	Reichebenk 8.79 152. 150. Industrie-Aktien.	Linke & Hofmann 23.3 Ludwig Loewe & Co. 18 Lothringer Hütte 12	399.—365. 295.75297. 303.—310.—	Gul Gul	Jell J. Jell (Brief Gold Brie	Gold (Brist	
Dividenden-Werte.	de Selcherz 10	215.—200.—41,10, do. Silberrente. 	20.10	Adler & Oppenhaim 20 540 — 540. Adler werks 10 230. — 1232. A . G. Anii Transpare 12 260.	Mannasmannshren 0 Oberschl,Eisb., Bed. 6 do. Eisenind	365.—375.— 222.35224.— 260.—269.50	Antworpen	340, 347, 348, 75 548,25 724,25 725,1	0113h.— 1539. 349.50 350.50 5 091.75 693.21	
Mandaleg. 10 207 207 179	Walzm, Ludwigshf, 12 Macchinest, Kleyer 15 40 Badenia 10	227 227. 4% do. Bagdad- Elsanbaha I 4% do. Bagdad-	103 100	Alig. ElektrGes. 10 395.—2014 Aluminium-ledustr. 18 Argio Continental 6 365.75 211.	O Orenstein & Koppel 10 Phonix Barghau . &	267 270 447 448	Schweden 855 Heleingfore 167, Italian 224	857 908 VIII S 148.25 155.75 156.2 - 225 331.50 235.5	929. 931	
tine Back 12 Jel 25 261 25 http://doi.org/10.100/10.100 free Back 9 161 - 163.75	Daimformotor 8 3 Marchibe, Edlingen 9 3	213 217 47. do, unifiz, Anielis, 45. 2010bl, v. 1911	103.—100.— 180.—170.— 65.25 64.—	Agist, Nrsb. Masch. 10 232 232 Badische Anton . 18 460 454 Bergssenn Elektr. 12 232	Rhein Stahlwerke, 6 Rhein Stahlwerke, 6 Riebsck Montan, 9	250 303 363 372 351 355	Leaden	3 151.12 165.5, 167.5 5 39.86 44.32 44.4 6 318.50 327.— 329.—	163.75 164.25 2 44.15 44.31 376 327	
tota Sank . 1 130 13c Hyp. Sank . 9 163.50182	Gritaner, Durisch . 15 3 Haid & Neu, Nillim. 15	187. 300. 40/5, Ung. St. Ftv. 191	40.25 39.35	Derliner Elektr. 8 183.—190. Ding Nürnberg 18 ——230. Dismarphhitts 5 597.—363.	Rombacker Hütten, 15 Rütgerswerke .127/ Sachsetwerk .20	285.—290.— 261.— 265.—305.—	Spanier 592.	693.75 768.25 769.3 5 625.79 694.25 605.7	734.25 735.25 6 654.25 665.78	
HypBest 9 184 50 184 50 OtecGes. 7 149,35135.50	Pfälz Nähm Kayser 12 Schneller, Frank in. 7 2 Var. Dixes, Gelfahr, 12 2	294. 290. 4% Whener Invest. And	28.10 29.25 51 5L	Getr. Böbler & Co. 12 124 125. Brown, Bovert & Co. 9 820. 600.	Slemens & Halpks . 13 Türk Tabakregis	122 126	Preg 84	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	24.63 24.25	
Britan Guist 5 341 - 141 -	Pirtell Westel	55. 242. Startpank, afte 113 315 37, do (X. Berle	68.50 66.50 47.25 47,— 51.50 51,—	Chem. Grissheim . 15 295.50308. Chem. Weiller 12 255 1278.7 Chem. Athert	Ver. Frank. Schuld. 18 Ver. Glanzsisfie . 20 5 V. Stw. Zypen & Will 10	191.50191.50 985985 870805	Franklurter	Notenmarkt		
trer Berghes. 5 308.—318.— Westeropsis 33 062.—658.—	Spinn, Ettlingen 7 Kammpamop, Kuls. 13	201 ev. do Goldprior. 200 Südöst.Exb., a.Pr. 2,60 do neze Priorità	47.50 47.50 56.73	Occordin Bergs. 22	Zelisteif Waldher 10 Deutsch-Dutefrike . —	227.508235.— 	Rosstantinopel 19—29 Frankfurt Gul Holland Claim Antworpen 339, Norwegen 645, Schweden 655, Kehweden 747, Italian 224, Loadon 151, New York 39, Paris 397, Schweiz 692, Schweiz 692, Schweiz 692, Schweiz 692, Schweiz 692, Liesebon Frankfurtes Amerikantische Noten 624, Belgische 725, Belgische 1373,58(1820,0) Hollandische 1373,58(1820,0) Italiandische 1373,58(1820,0) Italiandische 1373,58(1820,0)	Ossterr-Ungar, alte Norwegische	Gold Brist	
M. Eire ib -Bd. 3 271 -	Winggortabe, Fughs 2: 1 Zeitsteffer Waldhei 10 3 Zeitsteffer Waldhei 10 3	110 - 314.75 st., Ameteriar, Ser. (.) 129 90.230 - \$0.00, Serie III	56,15 56,75 159,75 116, 107, 168,	Deutscha Erdul . 39 18301790 Deutscha Kalle 7 430.70-421	Otavi Mines a Eish. — do, Geautach. — Deutarha Petrol. —	190, 304 657,57563 (610, 642	Englische 118.25 228.26	Speciation	758.00 Tel.00	
the & Lauren o 340.50 340.50	de Frankenthal 3	175 - 175 - ST. D. Debarage EL-OM		D. Waffen I. Munit. 30 383. 393. Dürkopowerka 35 470.—496.	Persona	7900.0 7600.0 390, 381	Ossterwich abgest	Technotic-Slevek	1 2 2	

Montag, ben 28. Juli geisen iotgende Marten:

"Fat die Berbeaudjer:

Spelfefeit: 125 Gramm ju III. 3.33 die Heifmarte 18 der neuen Setifarte in den Berfaufoltellen 701—1668.

Brotz 750 Gramm die Brobmarte 1 der neuen

Stotlarie.

Speijest: Im Eiter zu Mt. 2.80 für die Keionielworenmarte 26 in den Abertaufskellen 771—000.

31. Für die Bertaufskellen:
Butter: In Shand zu Mt. 2.25 für die Bertaufskellen 85—144 em Montag, den 26. Just,
von 9—14.12 liht.

Anticle Vernicolius der Stadigemeinde.

Routog, ben 28. Juli gelten iotgende Warten:
Fât die Gerbrauder:
Gelifeist: 120 Gramm zu Mr. 3.35 die Heitsmarte 18 der neuen Fettlarte in den Berklauft.
Brot: 730 Gramm die Wechnutzte 1 der neuen Frettarie.
Gestlatie.
Brot: 730 Gramm die Wechnutzte 1 der neuen Frettarie.
Gestlatie.
Gestlatie.
Brot: 730 Gramm die Wechnutzte 1 der neuen Frettarie.
Gestlatie.
Gestlat von G-la l? Uhr.

Botimild betreffend.

Um die Vorzogemild möglicht raich den Haushaltungen guzusibten, mird diese fünftig von der Kuldzentrnia ihon abende an die Harber auwegeden. Inn 6 Uhr adende ab ist darum fünftig die Borgugemild dei den desürbefeitumten Wichhandlern durch die Hausdellungen in Empfang zu nehmen. Diese Einrichtung tritt erstmals am Wondug, dem 26, Just ein. In diesem Tage ist die Vorzugemild darubelen, einmal am Vormitig für den Montag und außerdem am Abend für den soggenden Tag. Bon Dienstag ab wird dann die Kungade immer nur einmal abende nach 6 Uhr Kangade immer nur einmal abende nach 6 Uhr Kangade immer nur einmal abende nach 6 Uhr Kangade inder Rorgen deim Bandwirte ermollen murde.

Städtlisdes Lebensmittelanat, C Z, 16/18.

Städtliches Lebensmittelamt, C 7, 16/18.

Betroleum. Gogen Abtrennung ber Marken 30—33 ber gelben Korte je h Liter = 2 Liter Petroleum; gegen Abtrennung ber Marke Kr. 12 ber graven Karie = 4. Liter oder eine Kerze, soweit Cornel reicht und solche bei ber vorsöhrigen hicht abgenontmen murben in den dezugederechtigten nicht abgenontmen murben in den dezugederechtigten nicht abgenontmen murben in den durch Bekonntmachungen dezeichneten Verkaufpstiellen. Die oorhergehenden Markennummern sind verlaufen.

Jolofge des heutigen Beichluffes der Preis-priliungsteile find von Montag, den 26 Juli ab, die aus weiteres in Mannheim einschließt. Bororte lokgende Breife in Kraft

Höchstereis das Plund Richtpreis das Pid. das Bid. Bojdjabnen meue, 30 50 55 55 bas Gid, bis ju 210 Sinmentohl Surfing Beigtraut Roblrubl, je nach Größe 10-25 Applialat (Grelland) Endivionialat Restide Biertenich, große 20-50 20-40 15-30 60-70 Tiffertinge Steinpilge Suppengrünes Schlangengurfen Caleigurfen Umnachgurfen 200-220 iclijde Kiejden Stadjelbearen Bohannisbeeren Heibelbeeren Dimbueren bas 80-100 80-90 230-280 250 150-200 Rivobellen bas bas 100 250-300 178-200 100-120 bas elmoclanben bas bas 100-120

Borftebende Areife getten sowohl für den Marti-vertehr, wie für den Laden- und Stragenvertauf, Gegen diejenigen Bertäufer, die höbere Preife ver-langen, wird eingeschritten; die Pervouwher werden just, feins böheren Breffe zu bezahlen. Auf dem Berfendigung, feins höheren Breffe zu bezahlen. Auf dem Berfendigung, feinschen. Bessenwart, wie auch in den Baden und im der Baden und im der Baden und im der Baden und im der Berfendigung, Kunnbeiten, T 1, 10, 1 Treppe.

Mannhoim, ben 22. Juli 1930. Stäbtifches Preispragaumt, C 2, 16/18.

Strafenbahn-Jaljrepfarfen. Rudjahlungen auf Sabrestarten ber Strafen-bahn, die vor Ablauf ihrer Gultigfeit bem Strafenbahn, die aar Ablauf ihrer Güttigfeit dem Straßen-bahnannt wegen Aariferhöhung zurückzegeden wur-ben, müssen jolange zurückzeiteit werden, dis das Schiedsgerichtvoersahren, das über Berechtigung oder Richtverchtigung der Erhebung einer Ruch-zahlung nur Iahrescharten ensicheiden ioch abge-ichtosen ist. Der Schiedsspruch wird alsbaid nach hällung befanntgegeden werden.

Wir ditzen, auf die Rückzahlung bezügliche Anstragen und Erinnerungen die zum Austrag des Schiedsgerichtsversahrens — well zwecken — zu unterfassen.

Straßenbahnamt.

Strafenbahnamt.

Befanntmadjung.

Die Steigerungen der Kohlenpreise haben mieberhalte Erhöhungen der Gaspreise gur Folge gehabt die dei den Gasautomaten in Form eines Zuschlagen für jeden eingeworfene 10 Pig. Stud

erheben merben.
Im eins Bereinsochung in ber Berrechmung zu erzielen, werden bei der in den nächten Ebochen kantindenden lehtmaligen Einterrung die Schlöffer ber Gebuntomaten nehlt Geldfasseiten durch untere

Die Minftige Basentnahme rogelt fich fodann

fulgt:
a) Emwurf eines unbeschädigten 10 Pfg.
Endes, das jeweits unten wieder herausfüllt
b) Ueder den gejamten Berbrauch wird manutlich Rachnung ausgestellt.
Bionnbeim, den 6. Juli 1800.
Direktion der feldet. Wolfere, Gas- und
Elektrigklätzwerte.

Betr. Gutlohunng im Birtegewerbe.

Ediedofprud:

Int grundistilichen Frage der Weichaltung ober Beibehattung beim Wirkbereinschung des Frinkgebes.

1. Der Sanlichtungsausichung kunn angelings der Tulische, dah die Beitschungen auf Abidochung des Trankgeibes als Gullochungsenri im Kürirgemerbe an sie zweifeles berechtigt und und tozieler Bentungsmeir entlprechen, mich die Hand dazu birben, daß in lokien Betrieben der Arbeitsgemeitschaft der Genäheungs und Berpftegungsbetriebe von Wannstein und Eingebung, wa das Trinkgeld bisder ichen angefünst war, dazielbe wieder eingeführt wird. Er iest kahrt ielt, daß in den Betrieben, no es nach dem Sinnes von ünteng Juni den genannten Jertundt nicht abgeichnit war, ist war genannten Jertundt nicht abgeichnit war, ist wir genannten Jertundt nicht abgeichnit wert ist dem Stanesbengsdehrträten zu wiere benahmt und Michiganngsdehrträten zu wiere benahmt und Weiterbennissen und Weiterbern und beim Keinen und beim beim beim beim beim Rechnungen und Weiterbern und Gestelle und der einzereben

1. Die Höher der Umiehanielle bleibt defelde, wie fie bieher durch die verdindig erklärten Schiedeliprüche des Mannheimer Schüchungsaubichusse ielzgelegt war.

2. Die gerantierien Rindestoerdienste erhöhen ich jedoch um bie.

III. Jur Entlohnung des jesteholderen Herschaft ("Sonstiges Verlonal", "Roch-Personal")
Die dieherigen Windestichne laut der erwähnten Schiedesprüche erhöhen sich um 16. soweit nicht bestiehende Aartheertröge dem im Wege stehen.

IV. Wirtungsbereich des Schiedospruches Dieser Schiedenpruch derstehe sich auf die der Arbeitsgemeinschaft der Ernöhrungs und Verpslegungsbetriede von Wanndeim und Umgedung angeschlossen der Verschungsbeurer der Verschungsbeure der Hotelbetriede, sille melche die narisbertrogliche Kagelung nach Ungabe beider Teile gegenwärtig noch idust.

V. Geitungsdauer des Schiedespruches.
Dieser Schiedespruch gilt ab 20. Juli de. Je. wie Schiedespruches.
Dieser Schiedespruch gilt ab 20. Juli de. Je. wie schiedespruches.
Dieser Schiedespruch gilt ab 20. Juli de. Je. auf indestimmte Zeit mit oberriehhelicher Kündigung, die erstmals auf 31. Dezember 1820 zulöffig ist und späteltens jewells am 1. des Duartals zu erfolgen dat, also erstmals ind teilens am 1. Ottober.

Rannheim, den 15. Juli 1920.

Schlichtungsanschaftschaft.

Schlichtungeaneichuß.

Otatt Racten?

Elevita Bilse Erwin Hachmann

Derlobte

Berlin W. 15 Mannheim 1. It. Badenweiler Willa Deininger.

Ekea Jahns Herrmann Rrauth

Derlobte

Mannheim, 25. Juli 1920.

Hühneraugen, Warzen

und verhärtete Sittl ber Murzel fehnterzies ohne Schneiben auf immer beseitigt. Auf Munich fann die Behandlung auch in der Wahnung des Hatienten, Bolifarten, Berkändigung, katrinden

Kirchen-Unjage. Evangelijd-protestantifche Gemeinbe Sountag, ben 25. Bull 1920.

Sountag, den 25. Dull 1920.

Trinit-R.: Morgens 4:9 Uhr Bredigt, Wit. Meinich; morgens 10 Uhr Bredigt, Wir. Reng; morgens 11 Uhr Kindergottesdienit, Hr. Reng; morgens 11 Uhr Kinder; Worgens 10 Uhr Predigt, Bita Reibel; abends 6 Uhr Bredigt, Bit. Reinich.—Christun-Aiche : Morgens 8 Uhr Heftgottesdienit der Impendoreine, Bredigt Uhr Winnede-Heiberg; morgens 10 Uhr Bredigt, Bit. Minnede-Heigendor.—morgens 11 Uhr Bridge: Worgens 9 Uhr Terdigt, Bit. Andbiody; morgens 10 Uhr Bredigt, Bit. Andbiody; morgens 11 Uhr Bredigt, Bit. Andbiody; morgens 11 Uhr Christeniehre, Bit. Knaddody—Dod-Altedre: Worgens 10 Uhr Bredigt, Bit. Edurati; morgens 11 Uhr Andbergottesdienit, Bit. Edurati; morgens 11 Uhr Andbergottesdienit, Bit. Edurati; morgens 11 Uhr Andbergottesdienit, Bit. Edurati; morgens 11 Uhr Eredigt, Bit. Andbiody—Dod-Altedre: Worgens 10 Uhr Bredigt, Bit. Andbio. Morgens 11 Uhr Christeniehre für Anaden, Hir. Huh umd Dr. Behmann.—Relandston Harrer Huh und Dr. Behmann.—Relandston Harrer Huhr Rockett.—Heinrichte Worgens 10 Uhr Bredigt Bit Har Bredigt.—Roca 1210 Uhr Bredigt Bit Har Bredigt.—Roca 1211 Uhr Bredigt Bit Hand Huhr Bredigt.—Roca 1211 Uhr Bredigt Bit Hand Huhr Bredigt.—Roca 1211 Uhr Bredigt Bit Hand Huhr Bredigt.—Roca 1211 Uhr Bredigt Bit Har Christeniehre ber Roch-Biorrei. Rachmittage 1 Uhr Christeniehre ber Roch-Biorrei. Bachmittage 1 Uhr Christeniehre ber Roch-Biorrei. Dr. Bamb.

Althalbolische Gemeinde (Gullohline).

Althatholische Gemeinde (Schlozhirche). Sonning, ben 25. Juli, vormittags 10 Uhr beutiches Umt mit Predigt. (Stabtpiarrer Dr. Steinmachs.)

Herren-Wäst 12 wie Kragea, Manschetten, Vorhemden farbig und welss, sowie Paplerwäsche wird zu abwaschbarer

Dauer-Wäsche

nach ganz neuem Verlahren durch "Jala" (D. R. P. a.) elegant hergestellt Schonung der Wäsche. Rouburrenzies. Nicht zu verwechseln mit anderen Präparaten oder Dauerwüsche, *887 Preis: Kragen, Manschett u. Verhemd 3 .- M.

einzeln à L .- Mk. Zum Selbstpräparieren Plasche d .-- Mk. Auch zu haben in Drogerien u. Priseurgeschäft. L. Albrecht, Impragnier-Anstalt F 5, 4, III. Stock

Annahmestellen: Traitteurstr. 29, Spelzen-strahe 9, U 5, 26, U 6, 26, J 4a, 6.

是到而在 是

L. bnd. Odenwald Zeugnis verlangt. 7016 450 Mtr. 0. d. Meer Hotel Engel, Jg. F. Halman.

Jac. Schweitzer

Treibriemenfabrik

R 4, 9 Mannheim Tel. 213

In. unssgestreckte Kernledertreibriemen gangbare Breiten und Stärken stets am Lager

Dynamoriemen Näh- und Binderlemen

in allen Breiter Rund- u. Kordelriemen Ledermanschetten

Reparaturen werden jederzeit auch an Ort u. Stelle gewissenhaft ausgeführt.

Angebot.

Wir haben sofort gegen Höchsigebot abzegeben:

2 Waggon Stahl in Stüben Stanihämmer, solwarz Elsenguswaren u. Elsenwaren Gudelserne Herdfelle I Stuck Watzenring Div. Fellenhelle Wetzsteine

I Waggon Bretter I Waggen Grubenholz I Waggon Schelmolz

notzwaren 2 Waggon Histenbretter

Wohnungseinrichtungen Kuchengerat Emallwaren Porzellan Töplergeschirr

i Waggon Gipsdicien I Waggon Breide in Blöcken I Waggon Torisfren

3 Sadi Schuhnägel Leger

Quedisliber, Naphiol

Petrolin

II. Hohlensäure, Odier

Kerke, Korkplatten Altpapier, Bastlumpen Maarabialle **Felle**

Musikartikel Notenständer Fahrräder Nähmasdilaen Photographicrahmen Bljouterlen pariumerien

Gemüsesamen Hetdelbeerkompott Salzgurken Zuckerwaren Suppenwürfel

Reichsbeauftragter ittr die Ueberwachung der Ein- und Ausluhr

Geschäftsabtellung G. m. b. H.

Vertretung Mannheim. Phelukalsfrasse 9. Genchittszeit 9-12 Uhr vormittags, 2-4 Uhr nachmittags,

Nach langer, schwerer Krankheit verschied am Abend des 22. Juli unser technischer Beamter

im 34, Lebensjahre.

In elfjähriger Tätigkeit hat er sich als pflichtelfriger, treuer Angestellter bewährt und sich die Achtung seiner Vorgesetzten sowie die Sympathie seiner Mitarbeiter in hohem Maße erworben. Wir werden dem Verstorbenen ein dauerndes Andenken bewahren.

MANNHEIM, 24. Juli 1920.

Die Direktion

der Rheinischen Elektrizitäts-Aktiengesellschaft.

Am Abend des 22, Juli verschied nach langem, schweren Leiden unser Kollege

Seine Herzensgüte und sein lauterer Charakter waren dazu angetan, sich die Freundschaft seiner Kollegen zu erwerben. Er wird stets in unserem Andenken fortleben.

MANNHEIM, 24. Juli 1920.

Die Angestelltenschaft der Rheinischen Elektrizitäts-Aktiengesellschaft,

Wir erfüllen hierdurch die schmerzliche Pflicht, den Tod unseres langjährigen Mitgliedes und Mitbegründers unserer Vereinigung

Herrn Georg

zur Kenntnis zu bringen,

Der Verstorbene, ein eifriger Förderer unserer Bestrebungen, wird uns unvergesslich bleiben. MANNHEIM, 24. Juli 1920.

Beamtenvereinigung "Kupferkasse" der Rheinischen Elektrizitäts-Aktiengesellschaft.

Todes-Anzeige.

Am 21, Juli 1920 verstarb plötzlich und unerwartet, Infolge Ungfückstalles, unser Angestellter 574

Kaufmann.

Wir verlieren in dem Dahingeschiedenen einen treuen und Beiseigen Mitarbeiter, dem wir siets ein "ehrendes Andenken bewahren werden.

Brown, Boveri & Cie., A.-G. Mannhelm-Käfertal.

Danksagung.

Für die vielen Beweise innigster Teilnehme bei dem Heimgenge meiner innigstgeliebten Gattin, unserer Mutter, Schwaster, Schwiegertochter, Schwägerin, Pafin und Tante

Frau Johanna Maurer Schmidt

sagen allen, besonders Herrn Stadtplarrer Maler für die tröstende Grabrede, für die überaus große Kranzspende aller, der Ersatz-Kompagnie Unterstadt II, dem Butter und Käse-händlerverein, ganz besonders den vielen Bewohnern meiner Häuser, für deren Teilnahme mit Kranzniederiegungen in der jetzigen Zeit, meinen berallchaten Danh. *593 Mannheim (P 2, 6), den 24. Juli 1920.

Für die trauernden Hinterbliebenen: Wilhelm Maurer mit 4 Kindern.

Echt Henné Haarfärbungen werden hervorragend ansgeführt. Danesfriseur Mammel, Q 1, 2, 2 St.

Phorosan-

Heilinstitut für Hant- u. Geschlechtskrankheiten Unterleiba-(Frauen)-leiden

Mannheim (Linden Rheindamm)tr.28 Schmerslose Behandlung der Ganarchae nach dem nesem Phorosan-Verjahren. Heitung ohne Berntzeibrung – in hörzuster Zeit mög-lich. Syphilischanndlung, Blutanterweihungen, Behandlung sämtlicher Hauterkraukungen, Elbe Behandengsanstang: Dr. moch Mchier. Ostreunts Warterimmer, Sprechsiunden; Werkings 11-6 Uhr. Dienstag heine Sprechstunde. Sonntags 10-1 Uhr.

meeden wie neu, gewahl Fabrik - Zweigstelle: R6, 19 u. C5, 19 651 Kepplerstrasse 23 Laurentlusstraße25

Nur tur 54 Urossisien Epipen, Schuhrfemell

Sackfabrik

fucht einen burchaus befähligten branche-bundigen 8502

ber in der Gage ist, Nähmaschineu-Reparaturen seldst vorzunehmen. Un-gedote unter P. W. 197 an die Geschits.

Nebenverdienst

S. Woehrel & Co., G. m. b. H., Berlin-Lichterfelde, Bolifon 357. S16

Able juhen gum jofortigen Cintritt einen gu empfohlenen und lautionsfähigen Herrn als

Geff. Angebote nebft Zeugnisabichriften mur

Fabrikniederlage A. L. Mohr, G. m. b. H.

Lohnende dauernde Arbeit

finden sofort

tüchtige Balanzierer

od. Balanziererinnen

für Milchzentrifugen-Trommeln.

Turbo

Maschinenbau-Gesellschaft

Ueberlingen, (Bodensee).

Per sofort gesucht

für Stenographie und Mafchinenfcreiben

von Fabrit. Rur folde, melde abfolut

perfett find, mallen Angebote abgeben

umter P. V. 196 an bie Gefchafteft. 8586

Gin hiefiges gröheres Unternehmun jacht

out heritatio arenarihinten

(oder perfekten Stenotypisten)

In feinem hause findet tüchtige

für Damen-Konfektion

fefort ober fpliter angen. Stellung. Aur tüchtige Kräfte, bie lang. Selt in ersten Geschäften tätig waren, wullen Angebote mit Bild, Zeugn. Wild elben und Gebaltsamprücken

Abidetiften und Gehaltsaniprüchen unt, S. V. 4914 an Andolf Mosse, Stuttgart, einreichen. (278

日本ののからのであるではのではのできるので

Bum fofortigen Cintritt enenti, aushiffemetje

Stenotypistin

möglichft aus ber chemifchen Branche gefucht.

Engebote mit Zeugnischichtift erbeten en Kurl Adolf Nagel. Tharmaceutifce u. lechaliche Chemifailen, Waldpoetbamm I.

Stenotypistin
der franz, und engl. Sprache mächtig
sucht per 1. August passende 8568

Stelle.

Ang. u. P. R. 192 an die Geschäftsstelle.

gigi gubanje, obne Boetenntu. h. auf briefliche Anfrage burch

Indisciongue neu) billig su nert. *878 Billitte, U.S. 7.

Beffere getragene

Damen- und Herren-

Kleider, Schuhe etc

fauft Majerichyk, *821 S 3, 6b, ilf., r. Tel. 2438

lunkelbl. seid. Kostum

any neu, Große 44, Schneibergebelt, fom. gr.

Bild (Brautzug aus Bebengrin), zu verf. Un-aufeben von 10—2 Uhr Beng Joseffer. 37, U.L.*884

Ulster Briebensware, preiswert 3a nertauf. *921 Stamiljitr. 7, 1, 1. Glatter.

Tennis-Schläger

(mit Ctuf) gu vert. *908 Rheinbammftr. 47, part.

it billiger geworden Brima Qualität gu be

famit billigien Ereien.
Kinderwagenreifen
billigi: Fahrräder, nra.
Nähmaschinen, nra.
1 Motorrad, gebraugt,
eine Partie gebr.
Fahrräder und Nähmaschinen billigit zu
perfaufen.
5189

verfaufen. 5189 21. Pfaffenhuber, H 3, 2.

Fabr. A. E. G. Alw.

7,5 PS. 1420 Umdr.

110/220 Volt

Bürstenabheber

Schleifringanker

Anlasser u. Spann-

schinen, nur zwei

Monate in Betrieb gewesen, sofort zu

Maschinenfabrik

Schwetzingen.

36 Plele, 450 m lang zu vertaufen. 1859 Müller Köfertalerftrahe 65.

verkaufen.

Offene Stellen

Gesuchi

Branchelennints erwinicht. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Eintritiszeit von Bemerbern erbeien, die sowohl mit dopp. Buch-helbung als auch mit allen Bürvarbeiten vertraut, ein gewanders und zuverfässiges Arbeiten gewöhnt und befähigt sind, den Chef in desen Abweienheit zu vertreien.

8652
Angebote unter Q. J. 100 an die Geschäftstelle d. Bl. erbeien.

Dr. Reis - Dr. Loeb Nebenverdienst od.

Vertreter incht zum Berfauf von gestagt zum Sertauf von Lintenpuloer. Aur best, eingesührte Herren bezm. Hirmen wollen sich melden unter M. M. 2167 an Mo-dociensiein & Bogier, Wannheim. E251

PHIZIPAN turchaus gut bernfen, für leines Büro gefucht. *324 Berein Croditreform L 8, 12, part.

Existenz!
bis Mt. 1000 monetsich
verblengn Nerren u.
Damen durch Errich
kang eines Tostversandgeichüstes nach amerifanichtem Muster. Kein Kopital nötig. Bequem vom
Schreibtlich aus zu ertebigen, Sosort Berbienst.
Streng reest. Marenmuster und Anseinung
gegen Kt. 2,50 auch in
Morten von Julius
Dietzt, Dreißignder bei
Meiningen. Existenz!

für fandw. Maschinen ber in ber Bage ist Dreich-wagen. Botomobile, Bin-ber, Grasmöher eie. 318-sammenzulehen und zu reparieren f. sofort gesucht.

Elnkaufs-Vereinigung

Sudd. Landwirte a.n.b. H.

Durlach I.B., Blumenftr.7.

Stellen-Gesuche

Ende 30, mit langishriger Baboratoriums-pragis, org., anorg., wissenschaftl. und analytisch, längere Jahre im Ausland, engl., französ, sprechend, sucht Stellung event. Beteiligung in Mannheim ober lämgebung. Angebote unter Q. V. 121 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. 8720

34 Jahre all, erfie Kraft, mit hervorrag, masch, fecknischen Kenntnissen und reichen Erfahrungen in Verwaltung, Handel, Kalkulation, Betrieb sucht infort ober später erfte Vertrauens, stellung, Gell. Angebote erbeien unter O. L. 46 an die Geschöftsstelle bieses Blattes.

Doed

Junger Mann elder seite Kenntniffe Buchführung, Korre-endenz, Erpedirions-Gafturenweien besigt, acht per solori

Stellung. Angebote unt N. Z. as in bie Gefcoftaft. 28643 Melteres Frouleits mit boften Beugniffen fucht Girlle als *912

Stutzc ju einzelner Dame ober Herrn. Engeboie an Elise Schmitt Holar. Lanzfer. 22 ill. St.

Fraulein weiches ichon in großem Betrieb am Böfett fätig gewesen, sucht p. 1. Mug-passenen Stellung, geht auch in A. Raffre jum Bedienen, Mingeb, unter Beblenen, Ungeb. under O. P. 41 on bie Geschöfts-

Verkäufe.

Eleg. Wohnhaus bester Lage mit soti, freiwerdend.8 Zimmer Sohmung umftändsbalb.
Sohmung umftändsbalb.
ofortguverfausen. Breis
Ert. 430 000.— Seletertrag Mart 20 500.—
Selbiffauser erbalt Musfunft unter B. M. 901
Durch Andolf Mosic.
Theoretical Cramanufacturer (C72)

Zu verkaufen Wohnhaus af bem Lugenberg 1, 3 Bimmer mit ebend frei werbender 5-Zimmer. Wohnung. Ung. it. J.Y. 34 an die Beichäftsstelle. W614

Haus Wohnhaus beide bald bezlehb.,giinfig zu verfaufen. Hölö Kergl, Waldhoffir. 11 a.

Noneros Woll- I. Gethällshaus mit I Böben und Wert-räumen, in Röbe ber Boft, ju verfaufen burch 18642 Groß & Boumenn, L. Z. 4. Wohnhaus Waldhot nen mit spent, freiwerb,
1 Simmer-Bohnung ju
perkanten. Majrag, unfer
N. J. 19 an bie Guithates
12 Wohnhäuset
400cto. mit 2003 January

4ftödig, mit 2×3-Jimmer wohnung, bite E×2-Jim necewohnung unt gunb Bebingungen au ver Roberes Rheinhünfer frefe Ba, port. Herren-, Speise-u. Schlafzimmer bet fl. Schwafbach 56hns Mobalager, B 7, 4, 500 Em bodslegerms, eld, Schlafzimmer Kompl. Bett Mnauf am. 12 u. 2 Uhr S. S. BB, II. rechte.

Doppelhaus inmitien ber Stadt, mit großen verfügbaren Ge-ichöftsräumen in 3 Ctag, nen u. hell, Br. 500 000 M. zu verk Angeb, unt. O. C. 42 an b. Gefchöftsft. *918

vesdan

schuttrung Ab-roller, 30 ko. Reinfe band, 1200 Ringe, neu perfaufen E. Haas & Co., 0 7, 8. Tel. 339. E613

Modernes Auto 8/20 PS. Benz

Rr. 16250, Spigtübler Conifeiger

porzüglich bereift, dioni grau indiert, jehr gut im Stande, Berded m. Sel-tentellen z. 5430 Unfragen durch

C. Kattermann, Berfritreje 25.

Planos

Flügel eigens Sabritate

erworragend ichön im Lan u. in befarmt gedieg, griedensausführung, find

mieber porratie

Sehr müssige Preise. Reiche Muswahl.

Scharf & Hauk

Plano- u. Pingelfabrik

C 4. 4. 5157

se Auswahl in

3 PS, mit glater Bereifung, preiswert zu verfaufen. Unzuf. v. nachm. 145 lihr K 4, 18, parierre. *872 Haus Sinderflappwagen o. D., preism. ju ot. Friedrichs-jelberfir. 55, 4. St.* 848 öfil. Stobterweiterung mit ent, besiehbarer Mob-mung, ebenfo B845 Haus

Gebrauchte, aber gul-erhaltene Handliegeldruchpresse fomte mit Restaurant zu vert. Rad. Billh. Gernet, Ren-nernhofftr. 21. Tel: 8082. gebr. Gehrungssäge mit Wertzeng zu vert. Angebote unt. M. X. 8 an die Geschäftsstelle. *827

Pritschenwagen Bauwinde und Speiseaufzug

Zweispännerrolle ca. 80 Jir. Teaglab, mit Blan, perfaulen & Hons & Co., 10 7. 8. Tel. 880. 20612

Ocope, 14ter. gold.
Sav. Rem. m. Chronograph, Repetition aus Drivot preism, gu bert.
Gelegenheitskauf.

Alngeb, unt. O. K. 218 an 'Ula - Hanjenstein & Bogiec, Heibelberg, Em guterh. Damenfahrrad 1 Garnitur - Bereifun pelacid Langfte, 14, pt.

Damen-Fahrrad ohne Bereif, gu pert. 909 Atabemieftraße 9, 8. St. L Größerer Boften Pappkartons

für Reije und Berfand. 60:40:10 u. 60:40:15 bat dillig absug, Buchbbl. Chueider, D.1, 13, *899 Gasherde Bobe-Ginrichtungen gu ermäßigten Breifen gw

G. Roos, M 5, 11. Hausbackofen

Schäferhunde Stannheim, J 4g Nr. 16.

Kauf-Gesuche

Vornehmes Geschäftshaus in bester Lage Mannheims mit fofort freiwerbend, größeren Baroraumlichteiten gu taufen ob, große für benfelben 3med geeignete Bohnung zu mieten gefucht. 8684.

"Südschaft", Hildastr. 12.

5 PS. 220 Bolt, ju taufen gefucht. M. Eichtershelmer, Mannhelm-Rheinau.

gebr., gut erhalten, mit Gidtfdrift *904

Geff. Angebote mit Angabe von Breis und Marte unter O. C. 38 am bie Geichoftsfrelle b. BL

Haus Vermietungen en. ff. Laben u. Wohnung u. folo. Räufer fofort gel. Erfchüpfenbellingaben ac.

Konditorei

mit ober ohne Kaffes in Mannheim ob Umgegend zu Kaurfen ober zu pachten gefucht. Bb95 Zu erfragen in der Ge-ichäftsfielle bs. Blattes.

Bücherg jeder Liet, noch brouch-bar, werben fiets zu ben höchsten Preisen angefauft ober umge-taufcht. Bucher-Börte. Mannheim, Q 3, 10.

Flüchtt. nun Els. Haus zu kaufen. lingeb. unt. O. P. 165 en ble Gefchäftsftelle erb. S110 Guter- Teppich baiten. Teppich ca. 2×3 m u. Negulator gu fauf, gefucht. Angeb. mit Trets unter L. D. 64 a. b. Gefchäfisstelle. B630

Out erhaltene

Geff. Angeb. a. Zonft E 7, 8, part. erbeten.

ju faufen gefucht. pu verfaufen. 100 an die Geschäftesselle de. Beilntenko IV. Bioties erbeten.

Ginige gut erhaltene

Perser Teppiche
und Verdiudungestücke zu laufen geKngebote mit Größe
und Preis erbeien unter
H. B 57 an die Geldhisfelle bis. Bi. 18500

Schreibmaschine

neu oder gebrancht gu faufen gefucht. *922 misten gefucht. Angebote Mannhelm, Bolifach 408.

Guter Photo-Apparal m. In. Sinje (Dopp. Mnaft.) bouerhelt. Bount gelucht

m. la. Sinje (Dopp-Aineft.)
bouerhaft. Bauert gefucht.
Biattengröße 15×15 ober
10×15. Engebote unter
10×15. Engebote unter
10×15. Engebote unter
10×15. Ederralie
25 3ir. Iragtroft. eoit.
mit Sterb und Gefchirt
st faufen gefucht. Bun
Angebote unt. B. V. si
en die Gefchäftelt. b. St.
Voule. Er drauchte Kaufe: Cebrauchte Mobel, gange Ginichtungen, Rinder-n. Mappwagen. Sinder-n. für Bebensmittelge fchaft

Klinger, T. 2, 3, Lelephon 4251. Pforde zum Schlachten oder andere Räume A STATE

tauft, Mermittler erhalten hobe Brouiften. Pierdemotegarei u. Warstispel mitaiskiriesb. Masehineabair. Jakob Stephan

zu kaufen gesucht

Vermietungen Läden

Pabrikräumen permittelt Immobillen-Biro

Lavi & Sohn Q1,4,Breitestr, Tel. 898 (Gegs. 1890.)

Miet-Gesuche.

ohnungs-Tausch Offenburg - Mannheim Schöne 3 - Zimmer - Wohnung Eingebote u. J. V. 21 an

tauschen gesucht. Ungebote unter H. M. 949 an Rudolf Mosse, Mannhalm erbet. E74

für Mitte Muguft.

Zimmer

Angebote erbeten an Mennheimer Gummi-fabrit, Schwehingerftraße Leiephon Rr. 886.

tausa!

Laden

Heirat. Zuschriften, wenn mögl. mit Bild, meldes sosar retourniert, unt. M. J. 94 an die Geschäftsst. du. Bi. erbeten. Gegenseltige Ber-ichwiegenheit Ehrensache. Autrut an die Hauseigentümer!

33immerwohnung per [ofort ob. fpåter von Thepaar gelucht, möglicht Jentrum b. Gtabt. Oring-lichtetischeten vorbanden. Ungebote unter N. U. 30 an die Geschäftsstelle. *880 Bunge Frau, 28 J. alt, evgl. ohne Andong, mit Ausstatiung, später. Bermdgen wünscht mit Beamien oder best. Hand werber befannt zu werben zwecks späterer *603 Mobilertes Zimmer

Heirat mit Rochgelegenheit gegen gute Bezahlung von unger Dame fofort gu

Angeb. unt. M. R. 2 an bie Geichoftsftelle.

I Freunde, 22 I., ver-mög., je 18000 Mt. jährt. Eink., tuchen Bekonnt-ichaften m. hübich. Fräu-leins, 18—21 I., tweeks įpäterer Meirnat. Ber-mitii. durch Bermandte angenehm. *854 Zuschriften u. N. L. 21 an die Geschältsftelle. Wohnungs-

36 fuche für meinen Reffen, Ende 20, 10cht. Geschäftsenann mit erftit. Geschäft "820 Lobensgefährtin

Lobensgeführtin
hlust. u. geichliesüchtig
mit Germ. Bermittlung
d. Berwande angenehm.
Zuichriten u. M. V. den
die Geichließelbe erb.
Zwei Freundinnen, Li
und 27 Jehre alt, aus
därgert. Bundlie, beitelich erzagen, die Sten ihr
dens Schöne haben, freiberdand, wärzichen alt
Behannlichaft zweier geb.
[ac. herzen sochet, Allurd
mit dur vorn. Charafter
pweis indierer "602

Bistel. 10gel. Suicht. u.

Dieftet, jogel, Bufchr. u. Seb. 706 an Maunheimer Gen. Birgelg., Jevelgftelle Entlarbitraße

Miet-Gesuche

ehr geräumige 4-Zimmer-Wolnung wir 3-Zimmer-Wohnung mit Semmer, Parier ober 1 Treppe. Angebote unter N. M. 22 en b Geichäftstielle d. BL

Wer verhilft Fittehtlingsfamilie zu einer

1000-2000 qm gross

mit Gleisanschluß zu mieten gesucht, Angebote unter Q. P. 115 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

200 bis 300 qm

für Majdinenbetrieb gefucht. Bermittlung erbeten. Angebote unter N. B. 12 an bie Geschäftsftelle bs. Blattes. Bear

Raufmann, 25 Jahre dit, fath, blond, grobe Erschehung in guter Position, sucht mangels Berteby in toth, Arcelon, sollde, lebenofrode vermög, Dame im Alber a. 20—29 J. tenn. zu lern. zm. spät.

HCIPAL. Tur Domen aus guter dürgeri. fathol, Huniste noerben um ibre Abresse Bild gebeten. Bermitster auser Abressade. Ebresse mit Bild boll, erbeten unter R. A. 11 am die Geschöftskese b. Bl. 833

Pirefte Muftr, v. mehr. Sahren zweds

Direfte Huftr, v. mehr. 100 beiratsl. Damen m. Berm, v. 5—200000 Mr. Herren, a. a. Berm, b. rafd u. reich helr. w., erh. fostenl. Unst. 2. Schiefunger, Ber-ilm, Bassmannitz, 29. 699 Heirat fennen zu fernen. *805 Bufche, u. O. A. 36 an die Geschöftsstelle.

Früulein, 26 Jahre alt, Schneiberin, milnifte Damen und Herren jeden Alters und Recigion find zweits baldiger **** HEIRAY norgameett bei Fran I. Hofmann, Etutigart, Hadirahe 16, 1, Zel. 6527 Ehe mann beporzugt. *907 Rur ernftgem, Jufdr erbeten unter O. E. 60 an die Geschäftsließe.

Haffrage 16, 1, Zel. 6827
Bielfeitig geblib., guim. herr, mitte b. 20, feth., in guter Pol. (musti., perf. Riavier) wänscht m. intell. häuslich erzogener Dame, mögl. vom Banda, in guten Berbältniffen ieb., befannt zu werben, am.

Heirat.

Ernstgemeint! Erinstyeineint!
Schlosser, 23 Jahre all, in guter licherer Stellung m. gut, Thorastereigenich, iedig, tath, etwas Bermögen, wünscht, das en passenber Damenbekanntlichaft leht, auf diesem Wegs mit firdulein ober jung, Witwe besamt zu werden, zweds baldiger Hairat 3

fiife Einlage, für gin eingeführten, fforierenben

auszuleigen auf gute Bohngrunbftudeb Z

Hermann Scholz, D. 4, 7 500 Mark

monail. Andrabig. *567 Eing, u. N. Q. 26 an die Geichdinstelle. *667

Mark 2000 .gegen Sinsverglitung u.

Ant II. Hypotheken 4 mai Mk. 20,000.— 2 p. # 50,000.— 1 p. 33,000.— EGON SCHWARTZ TANGE

Bahreshtieroffen erhält Herr ober Dome für fille Tellhaberichaft mit

30 000 Mk. Elmlage bei Cecherftskung bes Reptiels, "561 M. 15-20 000

MARCHIVUM

Rontrollkasse Komei

ber TIPPKASSE.

Roftent, Bertreterbefuch.

J. F. Eckrich,

Ratistube (Baben) Rornerfir, 3. 6126

Delephon 5058,

Unterricht:

We werde ich

erfolgreich zum

Maturitätsexamen vorbereitet? in der höh. Lehranstalt Se

Institut Sigmund

Humanili) wit mebrider. pidagag. Praris t. Schul-dienit wie als Hauslehr unterrichtet in *824

Mathematik,

Naturwissenschaften, Bot, Griech, Idal. Grans, Ingl. Stenoge. (Exitum Gabelab) u. überrümmi andifand Abiturvorbereit. Relieftanten ichreiben u. O. H. 43 an die Ge-fahlteiteite be. Blattes.

Rosengarten Mannheim. Wiener Operetten-Spiele. Bente, Sonning, 7th Uhr - Ende 1016 Uhr Die Csardasfürstin

Sind Sie Weinkenner oder sind Sie

Freund von einem guten Tropfen! Wenn ja, so bine kommen Sie in die Weinstubzum "Gude Drobbe" \$ 4, 15 end verauchen meine Pfalzer Naturweine Edenkobener Kirchberg & Liter Mk. 3.50 & Ingesheimer Rotwein % Liter Bk. 4.20 &

Hans Wollenschläger, Telefon 7743

Trefftage (el

jed. Dienstag v.11-1 Uhr im Börsengebäude.

Alle chroacen Kauffeute, gleichviel welchen Geschältszweiges, sind eingeleden. E47

Althekampies Hans, in schöner, freier Lage, guts Verpflegung, schline luftige Zimmer, millige Preise. 8612

Es amplichit sich der Besitzer: Aug. Peter.

Hotel Adler

emplicit sich für gute, bürgerliche Pension 5 Minuten vom Walde entfernt. Pensions-preis 38k. 25.— für Monat August. *900 issitar: Hermann Langenbacker.



Institut Schwarz

Maunheim H 3, 10, Fernsprecher 6159 Vorschulen, höhere Reel-Lehranstalt Dereifet für alle Klassen und Prilipingen vor Nichtversetzte Schüler gewinnen das veriorene Jahr; ilhere begabte Volks-Schüler können mebrere Jahre gewinnen. Steis vor-zügliche Erloige bei Realschulschinß- und Abhtes-Prilipingen.

Dir. Hüller, Dr. Sessler

Real-Lehrinstitut Frankenthal (Pfalz)

Gegründet 1868 6 kl. berechtigte Real- und Handelsschule, — Fenstonnt, —

Die Abgungstengnisse berechtigen zum Uebertritt in die 7. Kl. (Obersek) einer Oberrealschale. Günstige Unterreichtser-loige, gute Verpliegung. 3624 Beginn des neuen Schuljahrs am 10. Sept. Jahresbericht und Prospekte kostenios durch die Direktion.

luisenschule Karlsruhe

Beginn bes neuen Schuliafes am 15. September 1920. 🛰 In Abbellung A (Fortbildungsichule) für Möbichen von 14 bis 16 Jahren erhalten die Wäd-den unher der Weiterbildung in den Schulfächern Unterweitung im weiblichen handarbeiten in Ber-bindung mir der nöbigen Unleitung in der Wirt-ichaft und in der Nücke.

Die Abbeilung B foll Schillerinnen über Jahren in höherem Rafis eine gute Masbilbung bausmirischsitlicher Beziehung bieten. Rur

nungen burch ben Borftand des Bad, Francu-toins, Sariscube, Gartenftrafe 49/51, welcher unch jebe weitere Austunft erteilt.

Bei Nervenleiden

Rheuma - Gicht - Ischias Lähmungen, Nieren-, Chron. Leiden vuin lit tih m in Elektro-galv, Institut für Gesundheitspflege C 1, 1 Egon Winter C 1, 1

Gianzende Arztliche Zeugnisse Hunderte begeisterte Dankschreiben. Hellkuren täglich von 9 bis 6 Uhr. Schwesterbedienung. S99

Eichn-gale, Menage Geichtspliege, Speinfeb, Kurkarten für 12 Sitzungen Mk. 45,-

Prima neue

jesheringe

Lebensmittelagentur Friedrich Bacher Contardstrasse 22, II. Stod. Teleph. 1294.

einzelner Warenposten zu

bedeutend herabgesetzten

Preisen. Eine in absehbarer Zeif kaum wiederkehrende

Finkaufs-Gelegenheit

2 Serien

75 .- 45 .-

5 Serien

60.- 50.- 40.- 30.- 20.

Korseits

ersfitlessig in Form und Verarbeitung 4 Serien

125.- 95.- 75.- 45.-

Waschkleider mr Backnische

5 Serien 198.-158.-128.-90.-49.-

Bettvorleger in Heargarn, Boudle, Filz und Plüsch

4 Serien

Türvorleger in Holzschliff, Sfroh, Zellsfoff und Kokos

3 Serien

125. 73. 50. 30. 9.75 7.50 3.50 38.- 20.- 12.-

Waschanzüge Waschanzüge für Knaben, Kiffel- und Ein- für Knaben, Matrosenform knöpt-Form. Für 2-7 Jahre grau, blau, weiß In jed. Größe 1 Serie

98.-

Waschkleider Faltenröcke

für Kinder, in allen Größen mit Leibchen für Mädchen weiß u. farbig in maxine. Für 5–14 Jahre 2 Serien

45.- 30.-

Lauferstoffe

in Zellsfoff Jufe, Haargarn und Boucle

3 Serien

AN

920 Technische Messe

und Baumesse 15. bis 21. August

Allgemeine Mustermesse 29. August bis 4. September

Anmeldungen von Ausstellern und Einkäufern sind zu richten an das

Megamt für die Mustermessen in Leipzig

Auskunft erteilen auch der ehrenamtliche Vertreter des Mesamts für den Handelskammerbezirk Mannheim: Albert Müller, Direktor der Oberrheinischen Metallwerke G. m. b. H., Mannheim: in seiner Vertretung Herr Ingenieur F. L. Siebeneck. Prokurist und Betriebsleiter derselben Firma. Auskunft auch im Büro des Verkehrevereine Mannheim und der Handelskammer in Mannheim.

> Demnächst erscheint eine neue Auflage

 In Bearbeitung ist das Verzeichnis der Behörden u. Vereine sowie Gewerbe-Verzeichnis

Aenderungen en bis 31. Juli noch berückeichtigt werden. Vereine finden im Adreibuch nur Aufnahme, wenn sie ihre Angaben — Ialls nicht beseits geschehen — sofort einsend.

Verlag der Druckerei Dr. Haas E 6, 2. (Mannheimer General-Anzeiger) E 8, 2

Mittag- und

Abendtisch

Aufarbeiten! Matr. u. Diwans in Romme nach jeber Entf Zertig, K& 10, L. St., Hib

Heinrich Scharpinet Mannheim P. 2, 11 Etablissement für Wohnungs-Einrichtungen u. Dekorationen

Raumkunst=Ausstellung

gediegener u. eleganter Wohn*, Speise-, --- Herren= und Schlafzimmer ---

Großes Lager

in Gobelin, Damaste und aparte Vorhangstoffe siia Ausstaltung und Ausbau voruehmer Wohnräume. Beratung ohne Verbindlichkeit

SPEDITION Sammelverkehr, La-SCHIFFS gerung, Vereicherung

Eligüterverkehr; Schleppschiffahrt von Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam und Mitteirhein nach allen Rheinhafen bis Base! und umgekehrt, in Verbindung mit der

Rheinschiffahrt A.-G. vorm. Fendelund mit der Badischen

Das Bankhaus Gebr. Röchling, Saarbrücken hat in Ludwigshafen a. Rhein, Oberes Rheinufer 29

Gebr. Röchling, Bank Niederlassung Ludwigshafen a. Rhein

Telegrammadresse: Röchlingbank, Fernspr. 2056, 2057 eine Zweiganstalt errichtet.

Wir empfehlen uns für die Eröffnung

laufender Rechnungen und Scheck-Konten, Annahme von Depositengeldern, An- und Verknut von

Wertpapieren, Devisen, Sorten und Coupons sowie für die Ausführung aller sonstigen ins Banklach einschlägigen Geschäfte. 813

O. m. b. H. - Hohlenhandlung Tel. 7905 Harl Ludwigstr. 28/30 Tel. 7740 empfehlen sich zur Lieferung von:

Rationierte Brematoffe wie Kohlen, Koka, Brikotta etc. werden prompt geliefert. In. Holzkohlen für industrie und Bügel-zwecke zu vorteilhaften Preisen siels solori lieferbar. 5123

Bratkinssige Instandsetzung! Kurze Lieferzeit! Dampf was chanstalt

Parkhotel 5477 Sander & Barth Augarienstr. 31, Tel. 879

Tabak

irb geichnitten. *918 geg. Belohng It Binbeditt, 12, 5, St. frenge 18, part.

Ein billiggs Korsett nach Masa jerngt and jedem Stoff, wie Hemben. H. Unterwagner, L 10. S, 2 Irepent Korsettreparaturen in 2-3 Tagon, 611

Jäckchen verloren Hbg. q. Bel. 03, 5, 1 Tr. Uin großer meißer

Spitzer